

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 281.

Freitag den 7. October.

1864.

### Bekanntmachung, anonyme Denunciationen betr.

In neuerer Zeit hat die Unsitte anonymer Denunciationen sich mehr und mehr gesteigert. Sowohl der unterzeichnete Rath als einzelne Mitglieder werden von namenlosen Zuschriften fast täglich heimgesucht. Um diesem Unwesen zu begegnen, finden wir es zu der öffentlichen Erklärung veranlaßt, daß wir, wie sich das ganz von selbst verstehen sollte, anonymen Zuschriften aller Art keine Folge zu geben grundsätzlich ablehnen müssen. So gern wir zur Abhülfe öffentlicher Uebelstände jeder darauf gerichteten Anregung Gehör zu schenken bereit sind, so müssen wir die Voraussetzung abhängig machen, daß jede derartige Anzeige dem Verfasser mit seinem Namen unterzeichnet und, wie es an sich die Ehrenhaftigkeit verlangt, rückhaltlos vertreten wird.

Leipzig, am 6. October 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Ritscher, Act.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Verordnung vom 19. September d. J. ist die katholische Kirchenanlage auf das Jahr 1864 nach den durch die Verordnung vom 12. October 1841 §§. 7, 8, 10 und 11 bestimmten Sätzen, von denen jedoch die in §. 7 sub b, c und d bestimmten Sätze auch für diesmal auf drei Viertel, mithin auf resp.  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$  des von den betreffenden Parochianen zu entrichtenden Gewerbe- und Personalsteuerjahres herabgesetzt sind, ausgeschrieben worden und somit fällig.

Die hiesigen katholischen Beitragspflichtigen werden daher aufgefordert, die auf sie fallenden Beiträge bis zum 15. Nov. dieses Jahres an hiesige Stadteinnahme, Rathhaus 2. Etage, unerinnert abzuführen.

Leipzig, den 5. October 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Laube.

### Dem Collegium der Stadtverordneten

Bitte ich, um in nächster Sitzung schon über das demselben zustehende Widerspruchsrecht Beschlusfassung herbeiführen zu können, an den Rath dem provis. Lehrer an der III. Bürgerschule Herrn Clemens Oswin Theodor Wermann die letzte confirmirte Lehrerstelle an der Ber. Freischule zu übertragen, ferner an der I. Bürgerschule für die 4 Elementarclassen, für welche nur 2 ständige Lehrerstellen bisher bestanden, noch 2 solche Stellen mit je 550 Thlr. Gehalt zu errichten und für den Fall der nicht bezweifelten Zustimmung des Stadtv.-Collegium in dieselben die ältesten provisorischen Lehrer an der I. Bürgerschule, Herren August Eichhorn und Heinrich Rossmann einrücken zu lassen beschloßen hat.

Josepb.

### Erwiderung

auf den Aufsatz in Nr. 243 d. Bl., die Bienenzucht betreffend.

In Nr. 243 des Tageblattes gefällt es einer anonymen Person eine Stelle aus meinem in Nr. 227 desselben Blattes abgedruckten und die Bienenzucht betreffenden Artikels zu kritisiren. Es betrifft den Passus, wo ich sagte, daß sich Leipzig für eine gedeihliche Bienenzucht besonders eignet. Der Herr versucht nun das Gegenheil davon zu beweisen und meint, daß sich dieses vor 15 bis 20 Jahren allenfalls noch sagen ließe. Zu jener Zeit befanden sich in Leipzig mehr Gärten und weniger Häuser als jetzt. Die Bienen brauchten nicht über so viele hohe Häuser nach Tracht aus und wieder auf den Bienenstand schwerbeladen und daher mit großer Mühe zurückzufliegen. Auch soll der Rauch der Essen dem Fluge der Bienen nachtheilig sein.

Wie die Verhältnisse vor 15 — 20 Jahren für die Bienenzucht in Leipzig waren, ob günstig oder nicht, kann ich, da ich zu jener Zeit nicht das Vergnügen hatte hier zu sein, unmöglich beurtheilen, weiß aber, daß vor fünf Jahren, als ich mich in Leipzig befand und Bienen besaß, in Leipzig, vom ehemaligen Petersthor aus zum Königsplatz nach links gesehen, sich ein tiefer und weiter Graben dahinzog, in welchem außer einigen wenigen Blüten von Zwenzahn, Kletten und Disteln größtentheils nur Nesseln und Queden, welche bekanntlich den Bienen Nichts liefern, wuchsen. Jetzt dagegen sehen wir an jener Stelle ein prachtvolles Boulevard, bepflanzt mit den schönsten und den Bienen sehr viel Nahrung liefernden Bierzäumen und Sträuchern. Ferner weiß ich auch, daß mit der Zeit nicht alle neubauten Häuser auf Gartengrundstücken und Rasenfeldern ihren Platz gefunden haben, sondern vielmehr gegenwärtig Stellen ausfüllen, auf welchen ebenso wie in dem ehemaligen Stadtgraben nur Nesseln u. s. w. oder höchstens Kartoffeln und dergl. Gemüse wuchsen. Die Blüten der Kartoffeln besucht aber die Biene auch nicht. Gegenwärtig aber haben die meisten von diesen in den Vorstädten neubauten Häuser entweder

einen ganz respectablen Garten oder ein Gärtchen mit Obstbäumen, Bierzäumen u. s. w., die den Bienen eine reiche Tracht gewähren. Daß den Bienen es schwierig fällt über hohe Häuser zu fliegen, hat allerdings seine Richtigkeit. Damit ist aber keineswegs gesagt, daß an solchen Orten die Bienenzucht sich mit Vortheil nicht betreiben ließe. Der Biene fällt es gewiß leichter über eine Fläche, als über hohe Gegenstände zu fliegen. Aber wo wird die Bienenzucht besser gedeihen, in den Wäldern Sahara, Schamu, Gobi u., wo die Bienen über gar keine Erhabenheiten sich zu erheben können, oder in den von Blüten strotzenden Gärten, Wäldern und Feldern Leipzigs, obwohl hier die Bienen allerdings vorher über hohe Häuser, ehe sie zum Einsammeln von verschiedenen Producten gelangen, fliegen müssen? Diese Frage wird wohl der Herr Kritikus, welcher 45 Jahre lang die Bienenzucht betrieben hat, am besten zu beurtheilen wissen.

Wenn wir die Bienen in den Urwäldern Amerikas oder in den urwaldähnlichen Wäldern Rußlands, z. B. im Gouv. Ismolensk und Pinsk beobachten, wozu ich in Rußland eben häufig Gelegenheit hatte, so sehen wir die Bienen oft im Centrum eines solchen Waldes in einem hohlen Baume ihren Wohnort aufschlagen. Müssen nun die dortigen Trachtbienen, wenn sie nach Tracht ausfliegen und wieder in ihre Wohnung zurückkehren, sich nicht noch höher als unsere Bienen über unsere Wohnungen in Leipzig erheben? In manchen Fällen wohl nicht, wenn z. B. die Bäume des Waldes, in welchem die Bienen leben, blühen und sie diese Bäume besliegen. Aber wie lange blühen denn solche Bäume? Nur kurze Zeit, weil die Wälder in den erwähnten Gegenden Rußlands nur aus wenigen Baumgattungen, aus Kiefern, Tannen, Weiden, Erlen und Birken bestehen, mithin die Baumtracht schon im Frühjahr zu Ende ist und die Biene von nun an angewiesen ist, aus ihrer Wohnung sich über hohe Bäume emporzuheben, weit zu fliegen und sich auf eine Waldwiese niederzulassen, dort von den verschiedenen Blumen Producte einzusammeln und dann wieder sich hoch, sehr hoch zu erheben und nun in großer Linie zu ihrem Wohnort zu eilen und sich nun erst niederzulassen. Daß die Biene in solchen Gegenden

beim Niederlassen in den Wald bei stürmischem Wetter noch viel mehr leidet, indem sie von den vom Winde in Bewegung gesetzten Ästen und Zweigen der Bäume sehr häufig getroffen wird und gelähmt auf den Boden fällt, als wenn sie sich über hohe Häuser Leipzigs, die unbeweglich und stolz dem Winde trotzen, erhebt und über dieselben zu ihrem Wohnort hinwegfliegt, wird jedem Unbefangenen einleuchten.

Nach der Theorie des Herrn Kritikus würden aber in solchen Gegenden die Bienen nicht gedeihen. Dies ist aber nicht der Fall. Bekanntlich ist Amerika und Rußland reich an Honig und Wachs, könnte aber noch viel reicher sein, wenn daselbst die Biene nicht meistentheils sich selbst überlassen wäre.

Daß die rauchenden Essen die Bienen belästigen ist auch wahr, aber der Herr wird es doch wohl wissen, daß im Sommer nur die Defen der Küchen geheizt werden und die Biene im Winter, wenn auch nicht schläft, aber doch im Stode ruht. Meint der Herr aber die verschiedenen Fabriken, so erlaube ich mir die Bemerkung, daß Leipzig nicht London ist, und daß die Biene selbst in London die zahllosen rauchenden Essen sehr gut zu umfliegen versteht und wohlgenuth in ihrem Stode voll Blumenstaub und Honig beladen antommt. Wenn der Herr Kritikus die deutsche, in Eichstädt erscheinende Bienenzeitung halten würde, so hätte er mir gewiß darin Recht gegeben, daß die Bienen nicht nur in der von Rauch, wenigstens größtentheils, freien Stadt Leipzig, sondern auch in der von Rauch ziemlich eingehüllten Stadt London gedeihen. Die Stelle in meinem Aufsage, wo ich die Gärten und Promenaden Leipzigs als den Bienen eine reiche Tracht gewährend hervorhob, scheint der Herr Kritikus mißverstanden zu haben, denn er redet in seinem Aufsage a. a. O. davon, daß die Promenaden mit Ausnahme der Linden und Acacien den Bienen Nichts gewähren und die Gärten von den Bienen erst dann besucht würden, wenn in den Feldern Nichts mehr zu haben ist. Da ist der Herr jedenfalls nicht auf dem richtigen Wege. Nicht bloß die Linden und Acacien (Robinien) der Promenaden liefern den Bienen eine bedeutende Tracht, sondern auch, und zwar in viel größerem Maße die verschiedenen Flieder- und Hollunderarten, so wie die Spiersträucher, Koflaskanien, Ribesarten und sehr viele andere Sträucher. Oder meint der Herr, daß diese Pflanzen, weil sie meist mit Ausnahme der Pfeifenblume (Flieder, wohl zu unterscheiden von Hollunder, Sambucus) und den Ribesarten, nur Pollen liefern, dadurch für die Bienen an Wichtigkeit verlieren? Nun ich gebe gern für 1 Pfund Pollen 3 Pfund Honig. Wenn ich von der Wichtigkeit der Privatgärten für die Bienen sprach, so meinte ich nicht etwa die niederen Zierpflanzen, welche die Bienen nach Ende der Tracht besuchen und welche der Herr Kritikus auffasste. Denn von diesen Blüthen haben die Bienen in der That sehr wenig, weil die Blüthen meist, wie z. B. die Rosen, Levkojen u. gefüllt sind, sondern ich meinte die verschieden-n Obst- und Zierbäume, so wie die Obst- und Ziersträucher, aus denen die Gärten zum größten Theil bestehen. Nachdem die Felder abgeerntet sind, hört ja überhaupt in den meisten Gegenden Deutschlands die Tracht auf. Bis dahin muß es aber ein rationeller Bienenzüchter so weit gebracht haben, daß die Bienen nicht nur für sich für den Winter, sondern auch für den Bienenmeister genügende Vorräthe eingesammelt haben, wenn nicht etwa ein sehr ungünstiges Jahr eintritt.

Nach dem ganzen Aufsage des Herrn Kritikus zu urtheilen, scheint es, als ob die Bienenzucht mit der fortschreitenden Civilisation immer unmöglicher und zuletzt wahrscheinlich, wenn die Städte mit den benachbarten Dörfern verschmolzen, ganz aufhören wird. Wenigstens erwähnt der Herr, daß seine Imkerei allmählig von Jahr zu Jahr immer einen Schritt zurück machte. Wenn die Bienenzucht des Herrn Kritikus eine Krebsparade unternommen hat, so sind jedenfalls weder die hohen Häuser, noch die rauchenden Essen der Stadt Leipzig u. daran schuld, sondern der betreffende Imker, der seine Bienen wahrscheinlich nach der alten mit der stets fortschreitenden Cultur unverträglichen Methode behandelt, d. h. er betreibt die Bienenzucht nicht in Dzierzonsstöcken, wo man die Bienen ganz in seiner Gewalt besitzt, die Vermehrung der Bienen hemmen, die Honigproduction erhöhen kann und nicht nöthig hat jeden Augenblick im Sommer auf das Schwärmen aufzupassen, was die Bienenzucht nur verleidet und zeitraubend macht. Aber nicht allein in Leipzig, sondern auch in der Umgegend soll die Bienenzucht nach dem Herrn Kritikus nicht gedeihen. Warum denn aber nicht? Wahrscheinlich weil die natürlichen mit Gramineen (die bekanntlich den Bienen Nichts liefern) und mit den, wenigstens für die Bienen mit nur wenigen nützlichen Blumen bedeckten Wiesen verschwunden und anstatt derselben künstliche Wiesen mit Esparsette und Klee eingetreten sind, welche mit Ausnahme des rothen Klees — weißer und schwedischer wird ja aber auch angebaut — den Bienen ein wahres Elorado bieten. Uebrigens erwähnt der Herr Kritikus selbst, daß bei den Schullehrern, Predigern und Förstern die Bienenzucht gedeiht. Wie kommt denn das aber, daß bei diesen Herren die Bienenzucht in Flor steht, während bei Anderen sie allmählich ganz herunterkommt? Jedenfalls weil die Herren Schullehrer, Prediger und Förster sich die Devise des gelehrten Bienenzüchters von Berlepsch: „Zuerst lernt Theorie, sonst bleibt ihr praktische Stämper euer Leben lang“ gemerkt haben und ihre Klog-

bauten und Strohschinder in die Kumpellkammer warfen und zu der Dzierzonsmethode übergingen. Je civilisierter das Land ist, je mehr die Sümpfe und natürlichen Wiesen in künstliche Wiesen umgewandelt und Felder mit Delfrüchten, vornehmlich Raps, Rüben, Mohr besät, je mehr Obstgärten angelegt werden, desto besser wird daselbst die Bienenzucht gedeihen, aber wohlgemerkt nicht in Klogbauten und Strohschindern.

Was ich im Vorstehenden gesagt habe, soll kein persönlicher Angriff sein, sondern es ist eine reine Verteidigung der neueren Imkerei. Der Verein deutscher Bienenzüchter, der vom 13. bis 15. September dieses Jahres in Gotha tagte und zu dem ich auch die Ehre habe zu gehören, verfolgt keine eigennützige Tendenz, sondern er strebt dahin, die Bienenzucht in ganz Deutschland zu heben und die Hunderttausende, ja an die Million grenzenden Thaler, die jährlich für fremdländisches Wachs und für Honig ausgegeben werden, im Lande zu behalten und den Preis des Honigs überhaupt auf die Summe zu erniedrigen, daß eine arme Frau im Stande wäre ihrem Kinde anstatt trockenes Brod ein Stück Brod mit Honig zu reichen. Ich reiße daher dem Herrn, der der Bienenzucht Leipzigs und der Umgegend einen Hemmschuh anlegen wollte, allerfreundlichst die Hand und rufe aus: Leipzig eignet sich trotz seiner vielen Häuser und rauchenden Essen für eine gedeihliche Bienenzucht mehr als mancher andere Ort mit weniger Häusern und Essen, aber mit mehr Wäldern, natürlichen Wiesen und Sümpfen. Zum Schluß erlaube ich mir noch die Bemerkung, daß wenn ein Verfasser eines Artikels seinen vollständigen Namen angegeben hat, es die Schicklichkeit erfordert, daß auch diejenige Person, die ihn angreift, ihren ganzen Namen angiebt und nicht die Anfangsbuchstaben desselben.

Dr. Eduard Rsmuß.

### B e r i c h t

über die Wirksamkeit der Näh- und Strickanstalt beim Arbeitshause für Freiwillige (Brühl Nr. 45)

während der Monate Juli, August und September 1864.

An neuer Wäsche wurde An defacter bergleichen gefertigt:

|                            |                          |
|----------------------------|--------------------------|
| 628 Herrenhemden,          | 97 Herrenhemden,         |
| 352 Frauenhemden,          | 15 Frauenhemden,         |
| 84 Kinderhemden,           | 2 Kinderhemden,          |
| 48 Paar Unterbeinkleider,  | 1 Paar Unterbeinkleider, |
| 6 Nachtsäckchen,           | 10 Taschentücher,        |
| 19 Nachthäubchen,          | 2 Deckbett- Ueberzüge,   |
| 3 Blousen,                 | 1 Kopfstissen- Ueberzug. |
| 6 Vorhemdchen,             | 3 Betttücher,            |
| 8 Schürzen,                | 7 Vorhemdchen,           |
| 75 Kragen,                 | 3 Vorhänge.              |
| 96 Taschentücher,          |                          |
| 76 Handtücher,             | 141 Stüd.                |
| 24 Tischtücher,            |                          |
| 76 Servietten,             |                          |
| 30 Deckbett- Ueberzüge,    |                          |
| 66 Kopfstissen- Ueberzüge, |                          |
| 7 Betttücher.              |                          |

1604 Stüd.

Außerdem wurden 292 Stüd gezeichnet, 497 Stüd gestickt und 88 1/4 Elle languettirt.

An Strümpfen u. wurden An bergleichen gestrickt:

|                         |                        |
|-------------------------|------------------------|
| 12 Paar Herrenstrümpfe, | 7 Paar Herrenstrümpfe, |
| 25 = Frauenstrümpfe,    | 13 = Frauenstrümpfe,   |
| 24 = Kinderstrümpfe,    | 4 = Kinderstrümpfe,    |
| 291 = Soden.            | 42 = Soden.            |
| 352 Paar.               | 66 Paar.               |

### Verschiedenes.

Leipzig, 6. October. In der zweiten Etage von Amtmanns Hof auf der Reichstraße kam in vergangener Nacht 1/41 Uhr in Folge der Unvorsichtigkeit eines dort wohnenden fremden Kaufmanns ein nicht ungefährliches Feuer aus. Der Kaufmann war im Begriff auf eine Petroleumlampe Del aufzugießen, als sich plötzlich das Petroleum entzündete und explodirte. Die helle Flamme schlug zum Fenster hinaus und das Feuer ergriff die in dem Zimmer befindlichen Mobilien. Zwar wurde der Brand, da schnelle Hilfe bei der Hand war, bald gelöscht, der dadurch angerichtete Schaden war aber nicht unbedeutend, denn namentlich wurde ein Schrank, worin sich ein Uhrenwerkzeuglager befand, vom Feuer zum größten Theile zerstört.

In der Nähe von Böhla zwischen Dahlen und Dösch ereignete sich heute Morgen auf der Dresdener Eisenbahn der Unglücksfall, daß ein Bahnarbeiter von einem Zuge überfahren und

vorher getödtet wurde. Es herrschte um diese Zeit ein dichter Nebel, der kaum einige Schritte vor sich die Gegenstände unterscheiden ließ. Wahrscheinlich hatte der Mann die Annäherung des Juges nicht rechtzeitig bemerkt, sondern war auf der Bahn fortgegangen und in Folge dessen verunglückt.

In voriger Nacht gegen 12 Uhr fand ein Handlungsagent Bräuer aus Pegau im hiesigen Jacobshospitale wegen eines Bruches des linken Unterschenkels Aufnahme, den er sich dadurch zugezogen hatte, daß er beim Versuch die Straßendämmung bei der Rathshausgelei herabzusteigen, von einer dort auslaufenden Mauer ziemlich tief herabgestürzt war.

Die Leipziger Omnibus-Gesellschaft nahm im Monat August d. J. auf allen nahen und entfernteren Linien 102,261 Rgr., im Monat September 93,101 Rgr. ein.

Beim Regen von Gasröhren auf dem Schlosse zu Wetzlarode wurden in diesen Tagen auf dem sogenannten Küchenwall, der Kirche gegenüber, mitten im Fahrwege zwei bronzene Kanonen, ungefähr 2 1/2 Fuß unter der Erde, ausgegraben. Beide Stücke sind wohl erhalten, die eine 11 Fuß 8 Zoll lang, 2 1/2 zölliges Kaliber, trägt die Jahreszahl 1521, das sächsische Wappen, darunter die beiden Stolbergischen und über diesen die Embleme des Krieges: Pulverdampf und Blitz mit folgender Unterschrift: „Die schöne Treiberin heißt ich, Herzog Moritz von Sachsen schont mich, dem von Stolberg Graf Botbo genannt, hundert wohnend im Döringer Land.“ Die zweite Kanone ist ein wenig kürzer, trägt die Jahreszahl 1530 mit der Umschrift: „Dominikus Trunt goß mich.“ Der Fund ist interessant und werthvoll. Wann diese Kanonen an ihren Platz gebracht, hat noch nicht festgestellt werden können, vermutlich um die Zeit des 30 jährigen Krieges. (Vp. Btg.)

Ein einfaches und leicht ausführbares Verfahren, künstlich gefärbte Rothweine von echten Rothweinen zu unterscheiden, beruht auf der Löslichkeit der künstlich angewandten Farbstoffe der Beeren, Früchte verschiedener Art, in Wasser, und der Schwerlöslichkeit des echten rothen Farbstoffes der Rothweine in Wasser, welcher eigent- lich nur in einem wasserreichen Weingeist löslich ist. Man taucht zur Anwendung des Verfahrens in den zu prüfenden Rothwein ein Stückchen Brodkrume oder auch einen vorher ausgewaschenen Schwamm und läßt denselben völlig mit dem Weine sich durch aufsaugen anfüllen; ist dieses geschehen, so legt man das mit Rothwein vollgeseugte Stück Brodkrume oder Schwamm in Wasser, womit man einen Porzellanteller gefüllt hat; ist der Rothwein mit künstlichen Farbstoffen gefärbt gewesen, so färbt sich das Wasser sofort röthlich-violet; ist der Rothwein nicht künstlich gefärbt gewesen, sondern ist seine Färbung eine natürliche, so tritt erst nach 1/4 bis 1/2 Stunde eine Färbung des Wassers ein, wobei zuerst ein Opalstreifen des Wassers wahrnehmbar ist.

(Eingefandt.)

Correspondenz aus Dresden.

(Die Lotterie zum Besten nothleidender Schleswig-Holsteiner.) Nachdem die dem Loosabsatz unglücklichen Sommermonate vorüber sind, namentlich aber die schwebende politische Lage sich einigermaßen geklärt hat, macht sich in dem verdienstlichen Unternehmen wieder ein regeres Leben bemerklich. Wie bekannt, ist die Concession zur Lotterie mit Genehmigung des herzoglichen Staatsministeriums in Coburg mittelst Cession auf den Buchhändler Albert Hoffmann in Leipzig übergegangen, und damit die solide Durchführung des Unternehmens vollständig gesichert.

Ein Tausend Thaler sind bereits an den Landesauschuß in Kiel zur Vinderung dringendster Nothfälle abgeandt worden und weitere größere Geldsendungen folgen in dem Maße, wie der fernere Loosabsatz es gestattet.

Die Gelder für Anschaffung der Hauptpreise (Gold- und Silbergegenstände) sind bei der Coburger Sparcasse nach Maassgabe des bisherigen Loosabsatzes bereits baar deponirt, wie auch die Nebenpreise in entsprechender Anzahl verwahrlieh deponirt sind.

Es wird Vorfrage getroffen, daß die Werthgegenstände, welche die ersten drei Hauptgewinne von 3000 Thlr., 1000 Thlr. und 500 Thlr. bilden, den betreffenden Loosinhabern, die solches wünschen, gegen Verzicht auf den Empfang der Gewinne in natura, zu dem eben bezeichneten Nennwerthe abgekauft werden.

Von den als Nebengewinne zur Verlosung kommenden Del-farbandruckbildern (den wirklichen Delgemälden zum Verwechseln ähnlich) haben wir Einsicht genommen und es übertreffen dieselben weit unsere Erwartungen, der Gewinner kann damit das eleganteste Zimmer schmücken. Die Einsichtnahme der Bilder genügt, um alle von früheren Erfahrungen, wie namentlich von der Schiller-lotterie her datirenden Vorurtheile zu beseitigen.

Die Noth in den Herzogthümern, namentlich auf den Inseln, ist nach genau eingezogenen Berichten hier und da noch außer-ordentlich groß, wobei zumal auch die von den Dänen seither in

der Armee zurückgehaltenen, jetzt nackt und bloß zurückgekehrten Schleswiger nicht zu vergessen sind. Die beabsichtigte bedeutende Unterstützung durch die Lotterie kann bei reger Theilnehmung bin-nen kurzer Zeit gründlich helfen. Darum trage Jeder sein Scherflein bei und kaufe beim nächsten Lotterie-Collecteur oder bei der nächsten Buchhandlung ein Loos für 15 Sgr.; auf 10 Loose erhält man eins frei.

Ist die jetzige Noth in Schleswig-Holstein gestillt, bedürfen unsere vom dänischen Joche erlösten deutschen Brüder daselbst sicher keiner ferneren Hilfe mehr.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

Table with 6 columns: Location, am 2. Oct. R°, am 4. Oct. R°, Location, am 2. Oct. R°, am 4. Oct. R°. Locations include Brüssel, Greenwisch, Valentia, Havre, Paris, Straßburg, Marsolle, Madrid, Alleante, Rom, Turin, Wien, Moskau, Petersburg, Stockholm, Kopenhagen, Leipzig.

Haupt-Gewinne

bei 5. Classe 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig am 6. October 1864.

Table with 3 columns: Nummer, Thaler, Haupt-Collectionen. Lists winning numbers and names of collectors like Franz Kind in Strelitz, Gebr. Wenige in Gotha, etc.

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 1112 1740 7313 8315 20554 25349 27016 27190 31673 31892 32524 33727 35013 41595 41858 42403 44000 45821 48145 48642 53944 55020 59996 60079 60630 40 61497 62683 65460 67373 69411 71697 73087 73567 77763 79727.

Gewinne à 200 Thlr. Nr. 3751 4266 6291 14068 15935 16708 17603 26 19940 20390 22249 23239 23912 24455 25220 26944 27582 29160 29404 32613 37013 44288 45523 45618 52290 53071 57272 58276 82 68238 68682 71594 72528 73107 73263 74223 74853 75449.

Gewinne à 100 Thlr. Nr. 471 1345 1595 1882 2124 2343 3441 51 4192 4633 6015 7012 7308 8251 10546 10738 11036 11351 11600 11896 13329 13962 14421 15708 16481 17968 18043 19408 19515 89 19929 22356 22672 23512 23986 26953 27327 47 27745 28797 28817 29040 30354 30782 31485 31675 31942 32284 34354 34556 34955 35339 35619 35741 36423 39228 41614 42491 42952 43299 43380 44149 44404 44763 44943 45884 48375 48764 49057 71 49196 51770 52288 53342 54057 54482 57213 57228 57778 58389 58866 59827 60625 60821 60999 61481 62512 63419 64128 64662 66707 67018 70071 70225 71124 71494 72436 72682 72774 74658 75152 75396 77309 79024.

202 b. Endesgesetzten Tages, als am 6. Octbr. 1864, Mittags, bei der

Leipziger Producten-Börse

in Platz wie in Termin-Geschäften, (durch „loco“, auf der Stelle und durch „p.“, d. i. pro, zu späterer Lieferung angedeutet), leßlich vor-gelommenen Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Brief, mit „Bj.“, bezahlt, und mit „Bd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Spiritus, loco: 14 1/4 Sd.; p. Octbr.: 14 1/4 Sd.; p. Oct. bis Mai, in gleichen Raten: 14 Sd. Leipzig, am 6. October 1864. Dr. jur. Kretschmann, Secr.

# Leipziger Börsen-Course am 6. October 1864.

## Course im 30 Thaler-Fusse.

| Staatspapiere etc.  |      |      | Eisenb.-Pr.-Obl. excl. Zinsen.  |      |      | Bank- und Credit-Aktion   |      |        |      |
|---|------|------|---|------|------|---|------|--------|------|
| Angeb.  | Ges. | pCt. | Angeb.  | Ges. | pCt. | Angeb.  | Ges. | Angeb. | Ges. |
| <b>Staatspapiere</b><br>v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>apf</i> 3<br>- kleinere . . . . . 3<br>- 1855 v. 100 <i>apf</i> . . . . . 4<br>- 1847 v. 500 <i>apf</i> . . . . . 4<br>- 1852, 1855, } v. 500 <i>apf</i> 4<br>- 1858, 59, 62, } à 100 <i>apf</i> 4<br>Actien der ehemaligen<br>S.-Schles. Eisenb.-Co.<br>à 100 <i>apf</i> . . . . . 4<br>K. S. Landrenten-<br>briefe { v. 1000 u.<br>500 <i>apf</i> 3 1/2<br>kleinere . . . . . 3 1/2<br>Land.-Cult.-Rent.-Sch. v. 500 <i>apf</i> 4<br>do. do. v. 100 <i>apf</i> 4<br>Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 <i>apf</i> 4<br>Sächs. erbl. v. 500 <i>apf</i> . . . . . 3 1/2<br>Pfandbriefe - 100 u. 25 <i>apf</i> 3 1/2<br>do. - 500 <i>apf</i> . . . . . 3 1/2<br>do. - 100 u. 25 <i>apf</i> 3 1/2<br>do. - 500 <i>apf</i> . . . . . 4<br>do. - 100 u. 25 <i>apf</i> 4<br>Sächs. lausitzer<br>Pfandbriefe { v. 100, 50, 20, 10 - 3<br>- 1000, 500, 100, 50 - 3 1/2<br>kündbare 6 M. . . . . 3 1/2<br>v. 1000, 500, 100 <i>apf</i> 4<br>v. 1000 kündb. 12 M. 4<br>Schuldversch. der A. D. Or.-An-<br>stalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 <i>apf</i> 4<br>do. do. v. 100 <i>apf</i> 4<br>Leipziger Hypoth.-Bank-Scheine 4<br>Sächs. Hyp.-Bank-Pfandbriefe . 5<br>K. Preuss. Steuer- v. 1000 u.<br>Cred.-C.-Scheine 500 <i>apf</i> 3<br>kleinere . . . . . 3<br>K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine 3 1/2<br>do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 1/2<br>do. Anleihe v. 1859 . . . . . 5<br>K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5<br>do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5<br>do. Loose v. 1854 . . do. 4<br>do. Loose v. 1860 . . do. 5<br>do. Loose v. 1864 . . do. 47<br>Oestr. Silber-Anleihe v. 1864 . 5 |      |      | Alb.-Bahn-Pr. I. Km. pr. 100 <i>apf</i> 4 1/2<br>do. II. - do. 4 1/2<br>do. III. - do. 4 1/2<br>do. IV. - do. 4 1/2<br>Aussig-Teplitzer . . . . . 5<br>Berlin-Anh. Priorit. do. 4<br>do. do. do. 4 1/2<br>Berlin-Hamb. I. Emiss. do. 4<br>Brünn-Rossitzer . . . . . 5<br>Chemnitz-Würschitzer do. 4<br>Gal. Carl-Ludwigsbahn. . . . . 5<br>Graz-Köflacher in Courant. 4 1/2<br>Leipa.-Dresdn. E.-B.-Part.-Obl. 3 1/2<br>do. Anleihe v. 1854 do. 4<br>do. Anleihe v. 1860 do. 4<br>Magdeb.-Leipziger I. Emiss. 4<br>do. II. do. 4<br>Magdeburg-Halberstädter . . 4 1/2<br>Mainz-Ludwigshafen . . . . . 4<br>Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3<br>Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4<br>do. II. - 4 1/2<br>do. III. - 4<br>do. IV. - 4 1/2<br>Werra-Bahn-Prior. pr. 100 <i>apf</i> 5 |      |      | Bank- und Credit-Aktion<br>excl. Zinsen.<br>Allgemeine Deutsche Credit-An-<br>stalt zu Leipzig à 100 <i>apf</i><br>pr. 100 <i>apf</i> . . . . . 79 1/2<br>Anhalt-Dessauer Bank à 100 <i>apf</i><br>pr. 100 <i>apf</i> . . . . . -<br>Berliner Disconto-Commandit-<br>Anth. . . . . -<br>Braunschweiger Bank à 100 <i>apf</i><br>pr. 100 <i>apf</i> . . . . . -<br>Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.<br>Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>apf</i><br>pr. 100 <i>apf</i> . . . . . -<br>Darmstädter Bank à 250 fl. pr.<br>100 fl. . . . . -<br>Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>apf</i><br>pr. 100 <i>apf</i> . . . . . -<br>Geraer Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i><br>Gothaer do. do. do. -<br>Hamburger Norddeutsche Bank<br>à 500 Mark-Boo. pr. 100<br>Mk.-Boo. . . . . -<br>Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Boo.<br>pr. 100 Mk.-Boo. . . . . -<br>Hannoversche Bank à 250 <i>apf</i><br>pr. 100 <i>apf</i> . . . . . -<br>Leipziger Bank à 250 <i>apf</i> pr.<br>100 <i>apf</i> . . . . . 147 1/2<br>Lübeck. Commers.-Bank à 200 <i>apf</i><br>pr. 100 <i>apf</i> . . . . . -<br>Meining. Credit-Bank à 100 <i>apf</i><br>pr. 100 <i>apf</i> . . . . . -<br>Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.<br>pr. 100 fl. . . . . 76 1/2<br>Rostocker Bank à 200 <i>apf</i> pr.<br>100 <i>apf</i> . . . . . -<br>Schles. Bank-Vereins-Aktion . . -<br>Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich<br>à 500 Frca. pr. 100 Frca. -<br>Thüringer Bank à 200 <i>apf</i> pr.<br>100 <i>apf</i> . . . . . -<br>Weimarsche Bank à 100 <i>apf</i><br>pr. 100 <i>apf</i> . . . . . -<br>Wiener do. pr. Stück . . . . . - |      |        |      |

| Sorten.  |          | Wien. Banknoten in östr. Währung |        | Wechsel. (Notis v. 5. Oct.)          |         |
|--|----------|----------------------------------|--------|--------------------------------------|---------|
| Angeb.   | Ges.     | Angeb.                           | Ges.   | Angeb.                               | Ges.    |
| Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/48<br>Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein) pr. St.<br>Augustd'or à 5 <i>apf</i> pr. Stück | 9.8      | 85 1/4                           | 74     | Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k. S. 2 M. | 142 1/2 |
| Preuss. Frd'or do. Agio Pr. Ct.  |          | 74                               |        | Augsburg pr. 100 fl. in k. S. 2 M.   | 57 1/2  |
| And. anal. Ld'or do.   | 10 3/4   | 99 5/8                           | 99 5/8 | 5 1/2 fl. - F. . . . . 2 M.          |         |
| K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 R <sup>o</sup> pr. St   | 5.15 3/4 | 99 5/8                           | 99 5/8 |                                      |         |
| 20 Frankenstücke . . . . .   | 5.10 3/4 |                                  |        |                                      |         |
| Holländ. Duc. à 3 <i>apf</i> Agio pr. St.  | 5 1/4    |                                  |        |                                      |         |
| Kaiserl. do. do. do.   | 5 1/4    |                                  |        |                                      |         |
| Passir- do. à 65 As do.  |          |                                  |        |                                      |         |
| Gold pr. Zollpfund fein . . do.  |          |                                  |        |                                      |         |
| Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfd.<br>Brutto . . . . .  |          |                                  |        |                                      |         |
| Silber pr. Zollpfund fein . . . .  |          |                                  |        |                                      |         |

\*) Beträgt pr. Stück 5 *apf* 16 *apf* 1 1/4 *apf* - †) Beträgt pr. Stück 3 *apf* 4 *apf* 7 1/4 *apf*.

### Tageskalender.

#### Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter und ebenso von daher zurück).  
Abf. Abds. 9 u.
  - Anf. Drgs. 6 u. 40 M.
  - B. Nach Dessau und Zerbst: Abf. Drgs. 7 u. [Giljug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Giljug].  
Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. 45 M.
  - C. Nach Berlin: Abf. Drgs. 7 u. [Giljug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Giljug].  
Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**
- A. Nach Berlin: Abf. Drgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M.  
Anf. Nachm. 1 u.
  - B. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.  
Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
  - C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Drgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Giljug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.  
Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bernburg: Abf. Drgs. 7 u. [Giljug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
  - Anf. Drgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
  - B. Nach Magdeburg: Abf. Drgs. 7 u. [Giljug], Drgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götthen) und Nachts. 10 u.
  - Anf. Drgs. 7 u. 30 M. (von Götthen), Drgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**
- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Drgs. 5 u., Nachm. 1 u. 30 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
  - Anf. Drgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 35 M.
  - B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 u. 5 M. [Giljug] und Nachm. 1 u. 30 M. (bis Meiningen).  
Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
  - C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Drgs. 5 u., Drgs. 8 u. 15 M. (Güterzug), Brm. 11 u. 5 M. [Giljug], Nachm. 1 u. 30 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) u. Nachts. 11 u. 1 M. [Giljug].  
(Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)

Aut. Mrgs. 4 u. 15 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt),  
Nhm. 1 u. 21 M., Nhm. 2 u. 56 M., Abds. 6 u. 2 M. u.  
Nchts. 10 u. 35 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.

- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 u. 30 M.  
Aut. Mrgs. 7 u. 40 M.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Gohnditz Gilzug],  
Mrgs. 7 u. 40 M., Nhm. 12 u. 10 M., Nhm. 3 u. 15 M.  
(jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 15 M.  
Aut. Mrgs. 8 u. 10 M., Brm. 11 u. 15 M., Nhm. 4 u.  
35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gohnditz ab Gilzug] u. Abds.  
9 u. 55 M.
- C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Zwickau  
Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nhm. 12 u. 10 M. und Abds.  
6 u. 15 M.  
Aut. Brm. 11 u. 15 M., Nhm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M.  
[von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
- D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M.,  
Nhm. 12 u. 10 M., Nhm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 15 M.,  
(Zug 1, 3 und 5 auch nach Frankfurt a. M.)  
Aut. Mrgs. 8 u. 10 M., Brm. 11 u. 15 M., Nhm. 4 u. 25 M.,  
Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M. (Zug 2, 3  
u. 4 auch aus Frankfurt a. M.)

Stadttheater. (5. Abonnements-Vorstellung.)

Zum siebenten Male:  
Namenlos.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilung nach einem Kaiser-  
schen Stoffe von D. Kalisch und E. Pohl. Musik von A. Conradi.  
Personen:

|   |                      |
|---|----------------------|
| Graf von Saalfeld   | Herr Stürmer.        |
| Baron von Nordheim, sein Neffe  | Herr Auburtin.       |
| Guido von Schnabelwitz  | Herr Chronogf.       |
| Hühmann, Theaterdirector  | Herr Witt.           |
| Hartleben, Theatersecretair   | Herr Kurth.          |
| Habian, Controlleur   | Herr Hoch, als Gast. |
| Elise, seine Tochter  | Fräul. Nagel.        |
| Ludmilla Bergheim   | Fräul. Karg.         |
| Frau Ruffert, Garberobière  | Frau Arnold.         |
| Liebel, Logenmeister  | Herr Saalbach.       |
| Trodde, Theaterdiener   | Herr Nieter.         |
| Pierre, Kammerdiener des Grafen   | Herr Stephan.        |
| Klewe, Fleischschneider und Bierwirth   | Herr Krafft.         |
| Polizeicommissar  | Herr J. Köhler.      |
| Theater-Inspicient  | Herr Scheibe.        |
| von Kannappel   | Herr Morgenstern.    |
| von Stegner   | Herr Bäcker.         |
| Mahlmann  | Herr Schilling.      |
| Freiberg  | Herr Baumann.        |
| Berger  | Herr Platz.          |
| Lorch   | Herr Kästner.        |
| Herr Meyer  | Herr Claar.          |
| Josephchen, sein Sohn   | Henriette Raffon.    |
| Schnurr, Maschinenbauer   | Herr Haal.           |
| Walter  | Herr K. Köhler.      |
| Frau Druse, Aufwärterin   | Frau Bachmann.       |
| Dore, Dienstmädchen   | Fräul. Pögnier.      |
| Ludmilla, Kammermädchen   | Fräul. Benzel.       |
| Theaterbesucher, Schauspieler und Schauspielerinnen, Diener, Theater-<br>arbeiter, Fabrikarbeiter, Dienstmädchen. |                      |

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parterre-Logen: Ein  
einzelner Platz 20 Ngr. — Proskeniums-Logen des I. Ranges Nr. 12 B u  
Nr. 24 B: à Loge 3 Thlr. — Amphitheater: Sperrth 1 Thlr., ungesperrt  
20 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. —  
Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. Erste Gallerie:  
15 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. Zweite Gallerie: 10 Ngr.  
Ein gesperrter Sitz daselbst 15 Ngr. Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 1/2 Ngr.  
Seitenplatz 5 Ngr.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.  
Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr  
reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.  
Die Direction des Stadttheaters.

Sonnabend den 8. October

Soirée für Claviermusik,  
gegeben  
im Saale des Gewandhauses

von  
Carl Hallé.

Programm.

Erster Theil. Grosse Sonate in C dur, Op. 53, von Beetho-  
ven. Allegro con brio. Introduzione. Adagio molto. Rondo.  
Allegretto moderato. — Ouverture, Gavotte I. u. II., Passe-  
piéd I. u. II. und Echo aus der Partita in H moll von Seb.  
Bach. — Lieder ohne Worte, Nr. 5 Heft IV. u. Nr. 6 Heft  
VI, und Presto scherzando in Fis moll von Mendelssohn.

Zweiter Theil. Sonate in C moll, Op. 111 von Beethoven.  
Introduzione. Maestoso. Allegro con brio ed appassionato.  
Arietta. Adagio molto semplice cantabile. — „Spaziergänge  
eines Einsamen“ in Fis, Op. 78 Nr. 1, „Blumen-, Frucht- und  
Dornenstücke“ in E, Op. 82 Nr. 9 und Tarentelle in As,  
Op. 85 Nr. 2 von Heller. — Nocturne in F moll, Op. 55  
Nr. 1 und Scherzo in B moll, Op. 31 von Chopin.  
Billets à 20 Ngr. sind zu haben in der Musikalienhandlung  
des Herrn Fr. Kistner. An der Casse kostet das Billet  
1 Thaler. — Einlass halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Landes-Lotterie. Heute Freitag den 7. October und morgen Sonnabend  
den 8. October c. Ziehung von je 2000 Nummern. Anfang früh 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
Volkshbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre  
Abends 1/8—9 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit:  
Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. { Vorm. 8—12 u.  
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.  
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
In dieser Woche verfallen die vom 4—9 Januar d. J. ver-  
setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur  
unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

Mundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der  
Gallerie des Schloßturms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Fortbildungs-Berein für Buchdrucker. Heute Vortrag von Herrn  
Dr. Kehler im Locale des Gewerblichen Bildungs-Bereins.

Gewerblicher Bildungs-Berein. Heute Buchführung und Turnen.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt  
Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankactiome. Statuten  
und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für  
Musk (Muskalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Eile.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-  
strasse No. 7.

E. A. Francke, Photographische Anstalt, West-  
strasse No. 68.

T. A. Naumann, Photographisches Atelier, Windmühlenstr. 48.  
Visitenkarten à Dtzd. 1, 2 und 2 1/2 Thlr.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt  
Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Visiten und große  
Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinfäß.

Leipziger Synagoge.

Eintrittskarten werden abgegeben:  
Heute von 2 bis 5 Uhr  
Brühl 71, Heißenbrunn, durchs große Thor Hof 1 Treppe links.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 27. September a. c. ist heute auf dem  
die hiesige Firma Johann Carl Peudert & Co. betreffenden  
Fol. 279 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig verlaublich  
worden:

daß Herr Florentin Behner ausgeschieden ist.  
Ingleichen ist lt. Anzeige von demselben Tage heute als neu  
eröffnet  
die Firma Florentin Behner in Leipzig,  
Inhaber Herr Florentin Behner das.  
auf Fol. 1877 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.  
Leipzig am 3. October 1864.  
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.  
Werner.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 1810 des hiesigen Handelsregisters, die Firma Riedig  
& Losch betr., ist heute zufolge Anzeige vom 30. Septbr. a. c.  
eingetragen worden:  
1) daß Herr Georg Friedrich Wilhelm Losch aus-  
geschieden und  
2) Herr Reinhold Otto Hermann Werner Wänsch-  
mann, Kaufmann in Reudnitz, Mitinhaber der Firma ist,  
sowie  
3) daß die genannte Firma künftig Riedig & Wänschmann  
firmirt.  
Leipzig, am 3. October 1864.  
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.  
Werner.

**Bekanntmachung.**

Die Firma Hermann Costenoble in Leipzig ist lt. Anzeige vom 29./30. September l. J. erloschen und ist solches heute auf dem betreffenden Fol. 220 des hiesigen Handelsregisters verlautbart worden.

Leipzig, am 3. October 1864.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.**  
Werner.

**Steckbriefs-Erledigung.**

Der unterm 5. September d. J. hinter den Schornsteinfeger Johann Friedrich Sebastian Abrahamy erlassene Steckbrief ist durch die Aufgreifung Abrahamy's erledigt.

**Königl. Bezirksgericht Leipzig**, den 5. Octbr. 1864.  
Der Untersuchungs-Richter:  
Bartsch.

**Bekanntmachung.****Zehn Thaler Belohnung.**

In der letztvergangenen Zeit ist in hiesiger Stadt zu wiederholten Malen der Fall vorgekommen, daß Kleider und Mantillen von Frauen, welche Abends auf der Straße gingen, durch muthwillige Hand mittelst Messer oder Schere zerschnitten worden sind. Nach den uns vorliegenden Anzeigen ist dies namentlich am 28. und 30. vor. Mon. auf dem Kopplage, am 30. vor. und am 2. d. Mon. in der Grimma'schen Straße und am 1. d. M. am obern Park bei den Pfeffertuchenduden geschehen, ohne daß es bis jetzt gelungen wäre, den Thätern auf die Spur zu kommen.

Wir fordern daher Jedermann, dem irgend ein zur Ermittlung der Freveler dienender Umstand bekannt geworden sein sollte, hiermit auf, sich ungekündigt bei uns zu melden und sichern demjenigen, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, in deren Folge die Entdeckung des oder der Thäter gelingt, eine Belohnung von **Zehn Thalern** zu.

Leipzig, am 5. October 1864.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Meyler. Bausch.

**Bekanntmachung.****Taschendiebstahl.**

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 24. vor. Mts. Abends 7 Uhr einem Mesfremden auf dem Perron des Thüringer Bahnhofes eine alte grüne Brieftasche mit Gummiband, in welcher 310 Thlr. in 2 Königl. Preuß. Cassenanweisungen à 100 Thlr., 2 dergl. à 50 Thlr. und 1 à 10 Thlr., eine auf den Kaufmann Levy Moses Frank aus Magdeburg lautende **Passkarte** de ao. 1862, ein dergl. Königl. Preuß. Gewerbe-Steuerchein de ao. 1861 oder 1862, ein kleiner jüdischer Kalender und die Rechnung eines Hotels in Meiningen sich befunden,

aus der Brusttasche des Rods entwendet worden.

Hierauf bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns anzuzeigen.  
Leipzig, den 5. October 1864.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Meyler. Lauth, Act.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge ist der unter dem 4. October 1860 bei dem unterzeichneten Amte ausgefertigte Inlands-**Heimathschein** des Fräulein Henriette Clara Böttger abhanden gekommen. Wir bitten, falls er noch aufgefunden werden sollte, denselben an uns abzuliefern und warnen vor Mißbrauch.

Leipzig, den 5. October 1864.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Meyler. Lauth, Act.

**Cigarren-Auction.**

Wegen Aufgabe eines Fabrikgeschäfts soll der Borrath einer bedeutenden Partie Cigarren, bestehend in Havana, Jara, Cuba, Ambalema &c., **Sonnabend den 8. October** und folgende Tage von früh 9 Uhr an gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden

**Raschmarkt Nr. 3 im Auctionslocale.**

**Auction.**

**Heute Freitag** von früh 10 bis 12 Uhr und **Nachmittags** von 3 bis 5 Uhr versteigere ich verschiedene **Kesten** von Luch, Buchfins und Doublestoffen zu Röcken, Weinkleidern, Mänteln und Schlafrocken passend, meistbietend gegen Baarzahlung in meinem **Auctionslocale Raschmarkt Nr. 3.**

J. F. Pohle.

**Versteigerung.**

Nächsten Montag den 10. October Nachmittags 3 Uhr soll ein unmittelbar an der Straße von Windorf nach Knauthain gelegener **Complex** von 11157 □ Ellen, der sich vorzüglich zu Bauplätzen eignet und solchensfalls in drei Bauparzellen getheilt werden kann, an den Meistbietenden versteigert werden.

Zeichnung und Versteigerungsbedingungen, welche letztere vor der Versteigerung noch bekannt gemacht werden, sind auf der Expedition des Unterzeichneten einzusehen.

Leipzig.

Adv. Dr. Mascher.

In der **G. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

**Ansichten der Volkswirtschaft**  
aus dem  
**geschichtlichen Standpunkte.**

Von  
**Wilhelm Roscher.**

8. geh. 32 Bogen. 2 Thlr. 12 Ngr.

Inhaltsverzeichnis: Ueber das Verhältniß der Nationalökonomie zum klassischen Alterthum. — Ueber die Landwirtschaft der ältesten Deutschen. — Ein nationalökonomisches Hauptprincip der Forstwissenschaft. — Ueber Industrie im Großen und Kleinen. — Ueber die volkswirtschaftliche Bedeutung der Maschinenindustrie. — Zur Lehre von den Absatzkrisen. — Ueber den Luxus.

In gleichem Verlage ist früher erschienen:

**Roscher, Wilhelm**, Kolonien, Kolonialpolitik und Auswanderung. Zweite verbesserte und stark vermehrte Auflage. 8. geh. 2 Thlr.

Eine Sammlung höchst interessanter Abhandlungen, die vorzugsweise für Kaufleute, welche überseeische Geschäfte machen, von Interesse sein dürfte.

**Englischer Unterricht** wird billig erteilt. Näheres im Augusteum bei Herrn Castellan Bieweg.

**Dampfschiffahrt Leipzig — Plagwitz.**

Tägliche Abfahrt von Leipzig (Gerhards Garten)

1/2 1 Uhr Mittags

allständlich bis Abends 1/2 7 Uhr

**Local-Veränderung.****Die Buchbinderei von****H. L. Busch**

befindet sich von heute an

**Grimma'sche Straße Nr. 19.**

Leipzig, den 6. October 1864.

Mein Geschäfts-Local befindet sich von heute an gr. Fleischergasse 29.  
Leipzig, 6. October 1864.

**Lenssen - Peuchen.****Wohnungs-Veränderung.**

Meinen verehrten Kunden zeige ich hiermit an, daß ich von heute ab in meinem neuen Hause **Leibnizstraße Nr. 6** wohne, daß aber auch Bestellungen für mein Geschäft in der Buchhandlung von **G. F. Purfürst**, Schützenstraße Nr. 16 gemacht werden können.

**Heinr. Purfürst,**

Raths-Maurermeister.

**Logis-Veränderung.****G. H. Grieshammer**

wohnt jetzt **Karlstraße Nr. 8.**

**Die Geithainer Botenfrau**

befindet sich nicht mehr im Paulinum, sondern in der hohen Lillie Nr. 14 bei der Witfrau Voigt.

# Leipziger Bank.

Wir haben heute den

**Disconto für Wechsel und Anweisungen auf 7<sup>0</sup>/<sub>10</sub>**

Leipzig, am 6. October 1864.

**Die Leipziger Bank.**

**Heinr. Poppe,** **Fr. Hermann,**  
Vorstandender. **Vollziehender.**

## Leipziger Hypothekenbank.

Seit Eröffnung der Bank am 30. April bis zum 30. September d. J.

|   |               |
|---|---------------|
| Förmliche Anmeldungen zur Accredittirung  | 700,700 Thlr. |
| Bewilligte Credite  | 226,150 =     |
| Davon gelangten zu hypothekarischer Sicherstellung  | 82,700 =      |
| Hypothekenbankscheine (Serie B, 4 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> ) in Umlauf (benutzter Credit) | 78,700 =      |

Leipzig, 30. September 1864.

**Leipziger Hypothekenbank.**  
**Marbach.**

In das Directorium der Vereins-Bier-Brauerei hier ist an Stelle des freiwillig ausscheidenden Herrn Adv. Dr. Andritschky der unterzeichnete Herr Stadtrath Florentin Wehner insolge stattgefundener statutarischer Wahl eingetreten.  
Das Directorium der Vereins-Bier-Brauerei hier besteht demnach gegenwärtig aus folgenden in Leipzig wohnhaften Mitgliedern.

### a) Wirkliche Mitglieder:

- 1) Der unterzeichnete Stadtrath **Florentin Wehner**, Vorstandender.
- 2) Herr **Friedrich Wilhelm Engelmann**, Kaufmann, stellvertretender Vorstandender.
- 3) Herr **Gustav Hermann Lelderitz**, Privatmann.

### b) Stellvertreter:

Herr Professor Dr. phil. **Johann Carl Gottwerth Schmidt.**

Leipzig, den 4. October 1864.

**Das Directorium der Vereins-Bier-Brauerei.**  
**Florentin Wehner.**

## Tanzunterricht betreffend.

Die Unterrichtsstunden für diesen Winter nehmen mit dem **1. und 2. November** ihren Anfang. Zugleich verbinde ich die ergebenste Anzeige, daß ich meinen bisherigen Hilfslehrer Herrn **Carl Stelzner** von jetzt an als Theilhaber meines Instituts aufgenommen habe. Derselbe hat durch seine pünctliche so wie auch gewissenhafte Ausübung in der von mir erlernten Kunst mein volles Vertrauen erworben, so daß ich nun auch den früheren Anforderungen, in Familien und Instituten, so wie auch Privatstunden zu erteilen, durch ihn entsprechen und ihn den geehrten Familien deshalb mit voller Ueberzeugung empfehlen kann. Zu Anmeldungen und mündlicher Besprechung wegen Eintheilung der Stunden und Gesellschaften erlaube ich mir die Zeit täglich von früh 11 bis Nachmittag  $\frac{1}{2}$  4 Uhr zu bestimmen.

**Louise Klemm,**

Wohnung: **Kanstädter Steinweg Nr. 80, goldene Sonne.**

## Tanzunterrichts-Anzeige.

Die fortwährend gesteigerte Theilnahme, welche meinen Tanz-Cursen zu Theil wurde, hat mich veranlaßt mein bisher innegehabtes Unterrichtslocal in der Centralhalle zu verlassen und einen dem entsprechenden, mit der höchsten Eleganz ausgestatteten großen Privat-Saal (Thomasfirchhof Nr. 1, neben dem Thomaspfortchen) zu übernehmen. Wie bisher werde ich bemüht sein, das ehrende Vertrauen, welches mir von so vielen Seiten zu Theil wurde, auch fernerhin zu erhalten. Der Unterricht für Erwachsene als auch für Kinder beginnt sowohl in Familien-Zirkeln als auch in meinem Saal vom **24. October** an und endigt den **1. April 1865**. Wie ich immer bestrebt war etwas Neues zu bieten, so werde ich auch für diesen Winter nächst mehreren Neuheiten den in Paris in höheren Zirkeln so beliebten Tanz:

### Moskovienn (Mazurka-Quadrille)

mit lehren. Gefälligste Anmeldungen erbitte ich mir wo möglich in der Zeit von 11 bis 3 Uhr in meiner Wohnung Markt Nr. 17 (Königshaus), 3. Etage.  
**Hermann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.**

### E. Leichssenring, Lehrer der Tanzkunst.

Mein Winter-Cursus beginnt den **24. October**. Ich bitte Anmeldungen, welche ich von jetzt ab täglich annehme, baldigst zu bewirken **Morigstraße Nr. 4.**

### Local-Veränderung.

Mein Comptoir befindet sich von heute ab **Lehmanns Garten, 3. Eingang 1 Treppe rechts.**  
Leipzig, 6. October 1864.

**Samuel A. Byk.**

### Unbemittelten Ohrenranken

ertheilt nur jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend zwischen 2 und 3 Uhr unentgeltlich Rath  
Dr. med. **H. Sagen, Brühl 58.**

Stickeren zu Rubelissen etc. bestimmt werden sauber u. billig verarbeitet **Rosenthalg. 1 parterre im Matragen- und Kiffengeschäft.**

Damen- und Kindergarderobe wird schnell und billig nach neuester Façon gefertigt **gr. Windmühlenstraße Nr. 21, 2. Etage.**

Ein Tischler empfiehlt sich billigt im Meublespoliren, Repariren, Lackiren **Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen (Lehmanns Haus).**

Stahlfeder-Matragen u. alle andern Arten werden gut u. billig gepolstert u. reparirt (früh geholt u. Abends geliefert) **Rosenthalg. 1 p.**

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.**

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen auf das **Leihhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Mit einem Thaler Einsatz: 100,000 Thlr. Gewinn.  
**Cölner Dombau-Lotterie 1864**

für den Ausbau der beiden Dombtürme.  
 Ziehung im December 1864. — Die Gewinne bestehen:  
 In Geldgew. von 100,000; 10,000; 5000; und 5 Mal 1000 Thaler.  
 In Werthgew. von Kunstobjecten Thaler 30,000 Thaler.  
 Jedes Loos kostet einen Thaler preuss.

Größere Abnehmer und Wiederverkäufer erhalten:

|              |                  |                |                    |
|--------------|------------------|----------------|--------------------|
| 21 Loose für | 20 <sup>ap</sup> | 2180 Loose für | 2000 <sup>ap</sup> |
| 106 = =      | 100 =            | 3330 = =       | 3000 =             |
| 535 = =      | 500 =            | 5600 = =       | 5000 =             |
| 1080 = =     | 1000 =           | 11300 = =      | 10000 =            |

Die Entnahme der Loose kann unbeschadet der Provisionsloose auch theilweise vor und nach geschehen.  
 Briefe und Gelder franco erbeten.

Der Hauptagent

**Paul Rud. Meller in Cöln,**  
 Agentur- und Commissionsgeschäft.

## Etablissement.

P. P.

Hiermit beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir von unserm Fabrikgeschäft in  
**Thon-, Chamott- und Steinzeug-Waaren**  
 unter heutigem Tage

eine Niederlage in Leipzig, Schillerstraße,  
 errichtet haben, bitten hiervon gef. Notiz zu nehmen und zeichnen  
 Chemnitz den 1. October 1864.

Hochachtungsvoll

**Heber & Co.**

## Für Bauende.

Den Herren

Architekten, Maurermeistern, Bauherren und Bauunternehmern  
 empfehlen ihr reichhaltiges, wohl assortirtes Lager von

**Ornamenten, Bauverzierungen, Figuren, Basen zc. zc.,**  
 so wie jede Art von

**Steinzeugrohren und  
 Engl. Mosaik-Fußbodenplatten**

zur gef. Bedienung und versichern bei promptester Bedienung die billigsten Preise  
 Chemnitz und Leipzig.

Hochachtungsvoll

**Heber & Co.,**  
 Schillerstraße.

## Announce.

Um mehrseitigen Anfragen zu begegnen, erlaube ich mir hiermit  
 ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich stets Garne von alten baum-  
 wollenen Strümpfen zu Küchenhandtüchern, Unterröcken so wie  
 Unterbetten annehme und dieselben unter strengster Reellität ver-  
 arbeite.  
 Merseburg den 3. Oct. 1864. **Fr. Demme, Webermeister,**  
 Saalgasse Nr. 401.

**Sopha** werden billig und gut gepolstert und reparirt Rosen-  
 thalgasse Nr. 1 parterre im Matragen- und Kissen-Geschäft.

## Gegen Sicht und Rheumatismus

empfehlen sich die rühmlichst bekannten electro-magnetischen Fabri-  
 kate von Betty Behrens jetzt in neuen sehr zweckmäßigen  
 Formen, die bei ihrer eleganten Ausstattung für die Toilette ebenso  
 angenehm wie nützlich sind.

Gegen Kopf- und Halsleiden, Reizen in Schultern, Armen zc.  
 bewähren sich Mützen, Cravatten und Manschetten für Herren und  
 Damen. — Schuhsohlen und Fußbänke bieten ein vortreffliches  
 Mittel, die Füße und den ganzen Körper durch elektrische Strö-  
 mung zu erwärmen und den gichtischen Stoff aus dem Körper zu  
 entfernen. Zahnhalsbändchen, um Kindern die schwere Periode des  
 Zahnens zu erleichtern. Der billige Preis erlaubt auch den Un-  
 bemittelten die Beschaffung dieser höchst zweckmäßigen Fabrikate,  
 die hier nur allein echt zu haben sind bei

**Gust. B. Sanitzke, Petersstraße Nr. 18, 3 Könige.**

## Die Apotheke zu Liebertwolkwitz

empfehle **Mäusepillen** von vorzüglicher Güte à 75 &

## Avis für die Herren Aerzte und Apotheker. Matico - Injection und Matico - Kapseln

von **Grimault & Co.,**

7 rue de la Fouillade in Paris.

Das Matico, eine peruanische Pflanze, besitzt in hohem Grade  
 adstringirende, die Vernarbung befördernde und balsamische Eigen-  
 schaften, welche in neuerer Zeit in Frankreich benutzt und von  
 Cazeneuve, Guillerier, Favrot, Ricord, Puchet zc. fast täglich mit  
 den günstigsten Resultaten ausgebeutet werden. Auch in andern  
 Ländern, wie in Preußen, Oesterreich, Rußland sind durch die  
 Anwendung obiger Präparate die bemerkenswerthesten Erfolge er-  
 zielt worden und erlauben wir uns, die Herren Aerzte auf die  
 darauf bezüglichen Artikel, die in der „Wiener medicinischen Wochen-  
 schrift“ im November 1862, Januar und Februar 1863, „Wiener  
 Medicinal-Halle“ 1862 Nr. 51, 1863 Nr. 8, 9, 13, „Allgemeinen  
 Wiener medicinischen Zeitung“ 1863 Nr. 6, 9, 13, ganz besonders  
 aufmerksam zu machen.

**Haupt-Depot** bei **Gustav Triepel** in Leipzig, **Detail-  
 Verkauf** bei **H. A. Taeschner, Engelapothek** eben-  
 daselbst, und durch alle Apotheken Sachsens zu beziehen.

## Universal-Sichtleinwand

zur Vinderung bei Sicht, Rheumatismus (Gliederreizen, Gelen-  
 schuß), als schnell und sicher helfendes Mittel anzuwenden, in  
 Badeten mit Gebrauchsanweisung à 20  $\pi$ , kleine Stück à 10  $\pi$   
 einzig und allein echt zu haben

in Leipzig in der **Salomonis-Apotheke.**

Dasselbst liegen auch viele amtlich beglaubigte  
 Zeugnisse zur Ansicht aus.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 281.]

7. October 1864.

## Local-Veränderung.

Die Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt für Musik

von  
**A. H. Katsch**

befindet sich

**Schillerstrasse No. 5**

an der Promenade, Herrn Forbrichs Haus.

## Local-Veränderung.

Wein bis jetzt in der Kohlenstrasse Nr. 7 befindlich gewesenes Glasergeschäft habe ich unter heutigem Tage in die Petersstrasse Nr. 41, Hohmanns Hof, verlegt und bitte ein verehrtes Publicum das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen auch in meinem neuen Locale zu bewahren, so wie ich gleichzeitig mein Lager von Photographie-Rahmen, Gold- und Politurleisten, so wie Einrahmung von Spiegeln und Bildern empfehle.

**Friedr. Aug. Wedel, Glasermeister.**

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Keuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

**G. A. W. Mayer'sche**

Preis:  
Die 1/2 Flasche à 2 sp.  
" 1/2 " " à 1 sp.  
" 1/4 " " à 1/2 sp.

**Brust-Syrup**

Preis:  
Die 1/2 Flasche à 2 sp.  
" 1/2 " " à 1 sp.  
" 1/4 " " à 1/2 sp.

aus Breslau.

Für Leipzig halten Lager die Herren

**Theodor Pätzmann**, Neumarkt.  
**Gehr. Spillner**, Windmühlenstrasse.  
**Oscar Jessnitzner**, Dresdner Strasse.

Niederlage: Markt, Böhnen.

**C. Weise**, Schützenstrasse.  
**E. A. Schulze**, Gerberstrasse.

# S. Buchhold's Wwe.,

**Reichsstrasse 55, Sellier's Hof 1. Et.**

**Damen-Mäntel und Paletots.**

**Mäntel mit Kragen, Havelocks.**

**Rad-Mäntel, Nouveautés.**

**Jacken, Kindermäntel u. Plüschkragen.**

## Glacé-Handschuhe eigener Fabrik

zu 5—7 1/2 u. 10  $\mathcal{R}$ , extrafeine 12 1/2  $\mathcal{R}$ , Stepphandschuhe, die an Haltbarkeit alle andern Handschuhe übertreffen, 22 1/2  $\mathcal{R}$ , Winterhandschuhe zu Engrospreisen in allen Sorten, Schlipse und Cravatten in den neuesten Mustern und großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

Handschuhfabrikant **Aug. Diederich** aus Magdeburg.

Stand 22. Budenreihe, vom Fahrweg 8. Bude rechts, kenntlich an der rothen Firma.

## Wollene Schlaf-, Bade- und Reisedecken

in großer Auswahl lagern noch billig zum Verkauf bei **H. G. Mohl**, Neumarkt 34, 2 Treppen.

# Neue

Cigarretten-Maschinen mit Tabak-Etuis,  
Portes-monnaies und Cigarren-Etuis,  
Cigarren-Magazine mit Musik,  
Patent-Korkzieher und Federwischer,  
Taschenfeuerzeuge, Uhren-Portes-monnaies,  
Reit- und Spazier-Stöcke,  
Sonnen- und Regen-Schirme,  
Négligé-Schuhe für Damen und Herren,  
Cedernholz-Fächer mit Malerei,  
echten Jet-Schmuck, Rafracheures,  
Damen-Nécessaires und -Taschen,  
kleine Patent-Nähmaschinen etc.

bei **C. Albert Bredow im Mauricianum.**

## Für Damen Chignons

von 1 bis 3 Thaler,  
**Scheitel-Unterlagen,  
Woll-Rollen,  
Haar-Rollen**

in allen Farben,  
das Paar 2 1/2, 5, 7 1/2, 10, 15 und 20 Ngr.  
empfiehlt

**Eduard Kellner sen.,**  
Coiffeur, 25, Grimma'sche Straße 25.

**25** Eingang während der Messe in der  
Hausflur oder durch das Gewölbe. **25**

### Interessante Neuheiten.

Theodor Pitzmann  
Neumarkt.

**Jumelle pour Theatre, Cam-  
pagne et Marine**  
zum Stellen in einem Glas vereinigt.

Theodor Pitzmann  
Neumarkt.

**Jumelle à Discretion**  
doppelt und einfach.

Theodor Pitzmann  
Neumarkt.

**„The Gymnast“**  
für Erwachsene und Kinder.

Theodor Pitzmann  
Neumarkt.

**Reitstulpen und Gamaschen**  
in lackirtem Leder, Buckskin, für Reiter,  
Jäger, Herren und Knaben.

Theodor Pitzmann  
Neumarkt.

**Echt Englische Handschuh**  
von **Hundeleder** und **Buckskin.**

Theodor Pitzmann  
Neumarkt.

Neueste Sorten von praktischen  
**Hosenträger in Seide u. Wolle.**

## Emil Seltmann,

Grimma'sche Straße 32, 1. Etage,  
empfiehlt sein Lager von

**Filzhüten, Gutfaçons u. Federn**  
so wie alle **Wuſtfournituren**  
„en gros und détail.“

Filzhüte werden schnell nach neuester Façon umgeformt.

### Großer

## Ausverkauf

von feinen Wiener Meerscham-Spizen und  
Pfeifenköpfen Stadt London, Nicolaisstr., <sup>Zimmer</sup> Nr. 17.



**J. W. Schurath**  
in Leipzig

Wiesenstraße Nr. 17

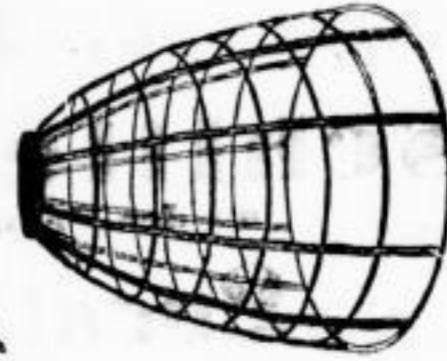
empfiehlt seine feuerfesten

## Cassaschränke

und stellt bei solider Arbeit die bil-  
ligsten Preise.

Messstand an der alten  
Waage u. vis à vis.

Weißwaren-Handlung  
und  
Stahlweiloch-Fabrik



von  
**Rudolph Taenzer.**

LEIPZIG  
Markt Nr. 12.

**Engel-Apotheke.**

## Franz. Gummischuhe:

Herren à Paar 25 Ngr.,  
Damen à Paar 18 Ngr.,  
Mädchen à Paar 15 Ngr.,  
Kinder à Paar 12 1/2 Ngr.

empfiehlt

**Ferd. Friedrich,**

am Markt Barfußgäßchen Nr. 2.

**Munde Gummikämme St. 2 Ngr.,**

**Stearinlichte à Pack 7 Ngr.,**

so wie alle Radler- und Kurzwaren empfiehlt billigst

**Ferd. Friedrich,**

am Markt im Barfußgäßchen Nr. 2.

## Uhrketten in Talmi-Gold.

Seit 10 Jahren genießen die **Uhrketten in Talmi-Gold**  
eines durch sorgfältige Arbeit, Dauerhaftigkeit und inneren Gehalt  
wohlbegründeten vortheilhaften Rufes.

Die zahlreichen **Nachahmungen** dieser Ketten, welche jener  
Erfolg veranlaßte, nöthigen mich, dem Publicum in Erinnerung  
zu bringen, daß ich seit 1863 den Haken meiner Ketten geändert  
und ebenso die auf jedem Haken oder Carabiner an denselben be-  
findliche Bezeichnung „**Talmi**“ durch „**Tallois**“ ersetzt habe.

Da ich nur eine einzige Qualität dieses Artikels fabricire, so  
muß, wer echtes Talmi-Gold haben will, sich an dieses mein  
Fabrikzeichen halten.

Die mit **T. S.** bezeichneten und ebenfalls aus meiner Fabrik  
hervorgehenden Ketten, welche einige Händler fälschlich als eine  
2. Qualität von Tallois ausgeben, sind einfach nichts Anderes als  
Ketten aus gut vergoldetem Messing, die in der Dauerhaftigkeit  
jedoch weit unter den Talloisketten stehen. **Alle sonstigen  
Ketten mit dem Zeichen „Talmi“ sind Nichts als Nach-  
ahmungen einer weit geringeren Qualität.**  
Paris im September 1864.

**Tallois.**

Tinte, rothe, à Dgd. 20 Ngr., 1 Ngr. und 1 1/4 Ngr.,  
blaue, à = 15 Ngr., 22 1/2 Ngr. und 1 Ngr.,

welche von keiner andern übertroffen werden kann, empfiehlt die  
**Tintenfabrik v. Heinrich Müller,**  
Dresdner Straße Nr. 51.

## Tinten-Verkauf.



Die bekanntesten noch bis jetzt von keinen andern Präparaten übertroffenen  
**Victoria- und Anilin-Tinten,**  
 welche nicht schimmeln und sonst alle Eigenschaften einer guten Tinte besitzen, verkaufe ich in  
 Flaschen à 2 1/2, 4, 6, 7 1/2 und 10 Ngr.,  
**echte Chemn. und Raumb. Copir-Tinten**  
 in Flaschen à 5, 7 1/2, 10, 15, 20 Ngr. und 1 Thlr., so wie alle nur existirenden bunten  
 Tinten, anerkannte gute Fabrikate in allen Packungen,

## fr. flüssigen Leim

in Flaschen zu 3 Ngr.; auch werden leere Flaschen wieder als Zahlung angenommen.

**Fr. Otto Reichert,**  
 42, Neumarkt 42, in der Marie.

## Großes Messlager meiner rühmlichst bekannten Stahl- und Metall-Schreibfedern,



darunter wiederum viele Neuheiten:

## Düppler Schanzenfedern

in elegantester Verpackung mit dem Portrait  
 des Prinzen

**Friedrich Karl von Preussen.**

Classical-, Philadelphia Patent-, Bank-, Schiller-, Humboldt-, Alexander- und galvanisch  
 vergoldete Federn. Federhalter in großartigster Auswahl zu allen Preisen.

**Jules Le Clerc aus Berlin (Schloßplatz Nr. 11).**  
 Nr. 46 Auerbachs Hof Nr. 46.

## 32 Grimma'sche Straße 32.

Um nach beendigtem Engros-Geschäft unser Lager von

## Damen-Mänteln und Mantelets etc.

schnell zu räumen, stellen wir mit heute einen

## Detail-Ausverkauf

an und verkaufen sämtliche

Stücken zehn Procent unterm Engros-Preise.

## Crenzien & Margotte aus Berlin,

32 Grimma'sche Straße 32, vis à vis der Löwen-Apotheke 1 Treppe.

## Amerikanische Nähmaschinen

von **Planer & Kayser aus New-York.**

Diese Maschinen sind berühmt durch ihren geräuschlosen Gang, dauerhafte Bauart und einfache Construction, sind daher für alle  
 Näharbeiten zu empfehlen. Sie arbeiten den Doppelsteppstich und nähen jeden Stoff vom feinsten Mull bis zum dicksten Leder und  
 jeden Faden mit Zwirn, Seide und Baumwolle.

Agenten für Leipzig und Umgegend wollen sich bis Sonnabend melden

**Hôtel de Bavière Parterre-Zimmer.**

**General-Agentur und Haupt-Depot**

**Biernatzki & Co. aus Hamburg.**

## Hoeber & Frankenfeld

aus Paris.

**Musterlager Pariser Kurzwaaren**

Königshaus am Markt Nr. 17, Treppe A 2. Etage.

# Das Lager von Geschäfts- u. Wirthschaftsbüchern

von  
**F. A. Geissler in Leipzig,**

Neumarkt Nr. 10, 1. Etage, dem Gewandhaus gegenüber und während der Messe Bude auf dem Markt,  
4. Reihe Eckbude vom Mittelgang,  
empfiehlt sich mit seinen linirten und unlinirten, paginirten und mit bedruckten Köpfen versehenen Haupt-, Cassa- und Wechsel-  
büchern, Journalen, Aladden, Strazzen, Reibbüchern u. dergl. und verspricht bei gutem Papier, sauberer Linirung und  
festem Einband die sorgfältigste und billigste Bedienung.

## Die Gold- und Silber-Draht- und Gespinnst-Waaren-Fabrik

von **J. G. Dittrich, Universitätsstraße Nr. 17,**

empfiehlt sich mit den neuesten, echten, halbechten und unechten Gold- und Silbertressen, Spigen, Tassaffen, Käppeln,  
Kragen, Quasten, Schnuren und Fransen, Spauletten, Portépées, Bombons, so wie Stickereien in echtem  
Golde und Silber zu Fahnen, Leinentüchern, Altar- und Kanzelbekleidungen. Auch werden alle in dieses Fach  
einschlagende Artikel in bester Qualität zu den billigsten Preisen angefertigt und prompt ausgeführt.

### **Achtung! Achtung! Achtung!**

Am Markt Nr. 11 im Laden über Ackerleins Keller.  
Um gänzlich mit den Restbeständen eines Engros-Lagers zu räumen, wird der

### **Grosse Ausverkauf**

nachstehender Artikel noch einige Tage fortgesetzt und  
auf jedes nur annehmbare Gebot reflectirt.

- 4000 Stück Crinolins** vom besten Stahl in neuen Façons, allen Reifenzahlen und jeder Größe  
das Stück von 9 Ngr. an.
- 30 Dgd. feine Glacé-Sandshuhe** das Paar 6 u. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.
- 500 Dgd. reinlein. Taschentücher** für Kinder von 15 Ngr., für Damen von 22 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
und für Herren von 1 Thlr. das  $\frac{1}{2}$  Dgd. an.
- 50 Dgd. irisch leinene Batisttücher** das  $\frac{1}{2}$  Dgd. von 1 $\frac{1}{4}$  Thlr. an.
- 500 Dgd. seidene Damen-Gravatten** in allen Farben von 1 $\frac{3}{4}$  Ngr. das Stück,  
Dgd. 20 Neugr., schottisch und  
andere Musterfarben 3 Ngr.
- 500 Dgd. Netze für Damen** in Filet, Borde, Chenille und unsichtbar von  
1 Ngr. an.
- 1000 Stück französische Gutfedern** von 2 Ngr. an.
- 700 Stück Damenschleier** in jeder Art und allen Farben von 4 Ngr. an.
- 50 Stück Noire-Höcke** in verschiedenen schönen Besäzen von 2 $\frac{1}{2}$  Thlr. an.

#### **Weisswaaren.**

Mull-Blousen, schwarze Tibet-Blousen.  
Unterärmel, Plissékragen.  
Einsätze zu Oberhemden 2c. 2c. zu noch nie da-  
gewesenen Preisen.  
Leinene Krage Stück 2 Ngr.  
do. Garnituren Stück 4 Ngr.

#### **Stickereien.**

Gestickte Krage von 8 Pf. an.  
do. ganz feine von 5 Ngr. an.  
do. ganze Garnituren von 5 Ngr. an.  
Krage mit eleganten Stulpenmanschetten  
von 10 Ngr. an.  
Krauschen und andere Gegenstände.

Alles spottbillig! Wiederverkäufer erhalten Rabatt!  
**Nur im Laden am Markt Nr. 11 über Ackerleins Keller.**

Von Interesse für Reich und Arm.

## **Grosser Uhren-Ausverkauf**

der neuesten, besten und vorzüglichsten  
nur gegenüber dem Thomasgässchen, Eckbude 2. Reihe am Markt.  
Nachdem der Engros-Verkauf beendet, wird, um das Musterlager womöglich zu räumen, noch ein

### **dreitägiger Ausverkauf**

abgehalten und zu sehr billigen, aber festen Preisen unter Garantie verkauft. Jede Uhr ist regulirt und geht ohne alle weitere  
Nachhilfe. — Alte Uhren werden an Zahlung genommen nur gegenüber dem Thomasgässchen am Markt bei  
**J. Würthner aus dem Schwarzwald und Berlin.**

## **B. M. Austrich jr. aus Berlin**

empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Sorten angekleideter Puppen so wie Täuschlinge in allen Sorten und Preisen.  
**B. M. Austrich jr., Markt, 13. Budenreihe Eckbude.**



# !! Der Ausverkauf !!

12 Petersstraße Nr. 12

wird fortgesetzt und sollen alle noch vorräthigen **Rock-, Hosen-, Mäntel- und Jackenstoffe** zu fabelhaft billigen Preisen ausverkauft werden. Die Preise stellen sich wie folgt: Doublestoffe zu Röcken und Mänteln von 1  $\text{fl}$  5  $\text{kr}$  an, Ratins zu Röcken, Gabelods u. von 1  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$  an, eine Partie Halbbuckskins für Kinder von 22  $\frac{1}{2}$   $\text{kr}$  an, eine Partie diverse Reste spottbillig.

Darum Eilet! Eilet!! 12 Petersstraße Nr. 12.

## Nähmaschinen aus New-England, Canada.

Ganz besonders zu empfehlen für das Haus und die Familie zu dem billigen Preis von nur 26  $\text{fl}$ .

**Hotel de Bavière parterre, Leipzig.**



### Le Fini,

neuester Apparat zum Verfertigen und Rauchen der Papier-Cigarette.

Patentirt in mehreren Ländern.  
Fabrikat von **Carl Schulz** in **Essen**, Rheinpreussen.  
**Leipzig, Thomagässchen No. 5, 3. Etage.**

### J. Cohn junior aus Erfurt,

52, Reichstraße Nr. 52,

empfehlte **Reines Leinen** in Stücken zu 9, 10 und 12  $\text{fl}$ , rein leinene Taschentücher 15  $\text{kr}$  das  $\frac{1}{2}$  Dbd., Tischzeuge jeder Art in Damast und Drell mit und ohne Servietten. Damen- und Herren-Wäsche jeder Art, leinene Hemden-Einsätze 3  $\text{fl}$  das Duzend. Bestellungen auf Wäsche werden nach Maß aufgenommen, billigt und in kürzester Zeit ausgeführt.

### J. Cohn junior aus Erfurt,

52, Reichstraße 52.

### Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfehlte sein Lager **schwerer Leinen** in verschiedenen Breiten, Tischzeuge in allen Sorten, Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten, Taschentücher, so wie

### Herren- und Damen-Wäsche

in allen Façons, Hemden-Einsätze, Vorhemden, Kragen, Kestereinen u. s. w. Hemden werden in kurzer Zeit billigt nach Maß unter Garantie des Gutstehens angefertigt.

Stand: kleine Fleischergasse Nr. 21.

### Mess-Neuheit.

### Draht-Matratten,

außerordentlich praktisch und dauerhaft empfiehlt als etwas Neues

### Gust. B. Hanicke,

Petersstraße Nr. 18.

### Der Ausverkauf (wegen Krankheit) des Bier- und Weinsprossen-Lagers

von **S. W. Stugbach**, Georgenstraße Nr. 17, findet immer noch statt.

Herrenfilzhüte in moderner Form

### à Stück 25 Ngr. bis 1 Thlr.

empfehlte **Haugke** Hutfabrik am Rosenthal, Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

### Naturalien

von **C. Dege** aus **Bremen**, bestehend aus Muscheln, Korallen, ausgestopften Vögeln und Vögelbälgen aus Brasilien und Ostindien sowie Colibri auf Damenhüte, Reptilien auf Spiritus, Skeletts und chinesische Gegenstände.

3. neue Budenreihe Nr. 3, Rathhaus gegenüber.

### Ein- und Verkauf

von Antiquitäten, Juwelen und Münzen

bei **Zschlesche & Köder**, Königsstraße Nr. 25.

### Ausverkauf!

Der Restbestand eigengeähter fertiger **Senden** wird bei den hohen Preisen des Garns, um damit gänzlich zu räumen, unter dem früheren Kostenpreis verkauft. Stand in der Bude vor **Gewins Kaffeehaus**.

Eine Partie etwas ramponirte **Filet- und Gaze-Gardinen**, welche sich zum Engros-Verkauf nicht eignen, sollen für jeden annehmbaren Preis im Ganzen wie auch im Einzelnen abgegeben werden.

### J. Cohn junior aus Erfurt.

Reichstraße Nr. 52.

### Briefmarken

aller Länder sind sehr billig zu haben im **Antiquitätengeschäft Gewandgässchen Nr. 5**.

**Muskelfissen** ohne Bezug à 15 und 17  $\frac{1}{2}$   $\text{kr}$  mit Rosshaaren in allen Größen vorräthig im Matr.- u. Kiffeng. Rosenthalg. 1 p.

### Kunstwolle und Baumwolle-Abfälle

aus bedeutenden Fabriken und Spinnereien liefert der Repräsentant derselben in allen Quantitäten und Qualitäten nach dem In- u. Auslande. — Reflectanten wollen ihre Adresse unter Chiffre **K. & B. 133** in der Expedition dieses Blattes gef. niederlegen.

**Feinstgeschlemmten Fuß-, Polir- u. Scheuerthon** empfiehlt **H. Meltzer**.

### Thonpfeifen

empfehlte billigt

**H. Meltzer**.

### Paraffin-Kerzen

à Paket 5  $\frac{1}{2}$   $\text{kr}$ , 6—6  $\frac{1}{2}$   $\text{kr}$ , **Stearin-Kerzen** à Paket 6  $\frac{1}{2}$   $\text{kr}$ , 7  $\frac{1}{2}$ —9  $\text{kr}$ , schön hell und sparsam brennend, empfiehlt **Julius Klessling**, Grimm. Steinweg.

**Bestes doppelt raffin. Petroleum** empfiehlt **Moritz Schumann**, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus.

**Stearinkerzen** empfiehlt à  $\text{fl}$ . 7—12  $\text{kr}$

**F. B. Vappusch**.

### Haus verkauft mit Gewölbe.

Ein Haus in einer sehr belebten Vorstadt in sehr freundlicher und guter Lage Leipzigs, passend für ein Material- u. Spirituosen-Geschäft, nebenbei gute Zinsen bringt, Preis 18000  $\text{fl}$  bei der Hälfte Anzahlung verkauft wird. Eins für 21000  $\text{fl}$  mit Gärten und 7% Zinsen bringt, soll wegen hohen Alters des Besitzers verkauft werden. Ein kleines für 9200  $\text{fl}$ , worin seit langen Jahren Restauration betrieben wird, soll verkauft werden und ist beauftragt **Aug. Moritz**, Thomagässchen Nr. 5, 3 Treppen.

## Gärtnerei-Verkauf.

In einer Fabrikstadt Sachsens, 14.000 Einw., soll eine ausgezeichnete Kunst- und Handelsgärtnerei mit 1 Warm- und 2 Kalttreibhäusern u. c. complet, für den Preis von 5300  $\text{fl}$  mit 1500  $\text{fl}$  Anzahlung verkauft werden. Flächeninhalt des Gartens 160  $\square$  Ruthen. Näheres durch das Agentur-Comptoir Neumarkt Nr. 9 Leipzig.

Das Reudniger Straße Nr. 18 gelegene Haus nebst Garten, worauf noch ein Hintergebäude errichtet werden kann, ist zu verkaufen. Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße Nr. 18.

Ein großer Bauplatz mit 40, nach Befinden auch bis 60 Ellen Straßenfronte mitten in einem der nächsten und belebtesten Dörfer von Leipzigs Umgebung gelegen, ist für den festen Preis von 10 Tgr. pro  $\square$  Elle zu verkaufen. Derselbe würde sich seiner Größe und Tiefe wegen besonders eignen zur Anlage einer herrschaftlichen Villa oder auch zu jedem gewerblichen Unternehmen, welches größere Räumlichkeiten erfordert.

Hierauf reflectirende Käufer wollen gef. ihre werthen Adressen unter B. G. H 5 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

## Verkauf einer Blumenfabrik.

In einer lebhaften Stadt, 18.000 Einwohner, per Bahn 1 Stunde von Leipzig, ist die einzige Fabrik, nachweislich im stotenden Geschäftsgang, mit allem Zubehör und Vorräthen sofort zu verkaufen. Näheres S. A 66 poste restante Leipzig.

Eine Restauration in sehr frequenter Lage ist eingetretener Verhältnisse halber sofort zu übergeben. Näheres unter Adresse S. A. H 2. in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Ein Achtel Abonnement im Stadttheater für 1. Gallerie gesperrt ist abzulassen. Reflectanten belieben ihre Adresse sub O. S. H 7. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Abzulassen für das Winter-Abonnement  $\frac{1}{2}$  erste Gallerie gesperrt. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Ueber Land und Meer, Gartenlaube, Deutsche Blätter, Mitteldeutsche Volkszeitung, Berliner Volkszeitung, Leipziger Tageblatt sind nach Erscheinen neuer Nummer abzulassen im

Café anglais.

Pianosorteverkauf oder Vermietung. Neue u. gebr. Flügel, Fortepianos u. Pianinos mit engl. u. deutsch. Mechanismus von besonders gutem u. gefangreichen Tone u. höchst solider und eleganter Bauart sind zu verkaufen oder zu vermieten im Piano-geschäft von Sahne, Petersstraße Nr. 13.

Ein 7oct. engl. Stuckflügel und ein tafelf. Pianosorte steht billig zum Verkauf Königsplatz 18, 2. Hof, 2 Treppen.

Ein Pianino in bestem Stande ist für 95  $\text{fl}$  zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Ein ausgezeichnetes tafelf. Pianosorte mit Platte ist zu verkaufen hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür 3 Treppen.

Ein gebrauchtes Pianino ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Pianosorte (Jaccaranda), vorzüglich in Ton und Spielart, Albertstraße Nr. 14, Hof parterre.

Neue und gebrauchte Meubles, Sophas, Bettstellen mit u. ohne Schwungfederunterlagen u. verkauft Reudnitz, Gemeindegasse 288.

Zu verkaufen ist billig ein Divan und eine Causeuse Sternwartenstraße Nr. 21, 2. Etage.

Federbetten und Bettfedern sind in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.

Zwei Gebett Familienbetten sind zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 3, 3. Etage.

Einige Stück gestickte Gardinen und eine Partie Seidenrester, einige zu ganzen Kleidern, sind billig zu verkaufen Weststraße Nr. 47 parterre links.

Eine Linir-Maschine ist für 8  $\text{fl}$  zu verkaufen Erdmannsstraße Nr. 7.

## Altes Bandeisens

sind mehrere Centner zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Federbetten, neue so wie auch gebrauchte, in großer Auswahl sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen ist veränderungshalber billig eine gangbare Drehrolle. Zu erfragen Karlstraße 8, 2 Tr. beim Hausmann.

Zu verkaufen stehen 2 leere Holzlisten, eine große 3 Ellen lang, kleine Fleischergasse Nr. 15,  $\frac{1}{2}$  Treppe.

Ein neuer eiserner Kochofen von außen zu heizen mit Doppelröhre ist billig zu verkaufen Karlstraße Nr. 7 C, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein noch fast neuer Füllofen, größte Sorte. Zu erfragen in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 27, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein eiserner Kanonenofen mit Kochröhre Peterssteinweg Nr. 50 B, 4. Etage.

Ein eiserner Kochofen, noch neu, steht zu verkaufen Neuschönefeld, Sophienstraße Nr. 102, 1 Treppe.

Soraspähne sind zu verkaufen in der Drechslerwerkstatt Petersstr. 18, 3 Könige im Hofe rechts.



Ein Transport guter Arbeitspferde sind angekommen u. stehen im Gasthof zur gold. Sonne zum Verkauf. Louis Hirschfeld, Pferdeh.

Meine drei guten Wagenpferde, wovon das eine zugeritten ist, beabsichtige ich einer langen Reise wegen preiswürdig zu verkaufen. Admiral Julius Piccolomini, Königsplatz.

## Pferde-Verkauf.

Auf dem Rittergute Knauthahn stehen zwei fehlerfreie, in gutem Stande befindliche complet gefahrene russische Ponnys (Schede und Falbe) zum Verkauf.

Domaine Knauthahn bei Leipzig, am 4. October 1864.

Gräfl. von Dohenthal'sche Güter-Verwaltung.

Ein Paar 5 und 8 Jahr alte Schimmel, ganz fehlerfrei, lammfromm und als gute Zug- und Reitpferde passend, stehen Sonntag von früh 8 bis Nachmittag 4 Uhr zum Verkauf bei Herrn Selmerdig auf der Gerberstraße.



## Ein Transport Dessauer Milchkühe

sind angekommen und stehen zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 37.

Zu verkaufen stehen zwei fette Schweine Schloßgasse Nr. 12 in Taucha.

Fette Schweine stehen zum Verkauf in Volkmarisdorf Nr. 6.

Zu verkaufen ist ein Pudel echter Race Johannsstraße Nr. 25, 1. Etage.

Ein  $\frac{3}{4}$ jähr. ganz schwarzer gelehriger Zwergpudel ist mit Steuerzeichen zu verkaufen Dresd. Str. Nr. 37, 3 Tr. bei Vormann.

Junge schwarze Pudeln sind zu verkaufen, echte Race. Zugleich 2 Stück junge Ziegen Pleißengasse Nr. 6 parterre.

Heute Freitag von 3 Uhr an frische fette Dresdner Gänse Gasthaus zum goldnen Arm, Petersstraße Nr. 15.

**Zwickauer Steinkohlen, dito Rußkohlen, böhm. Patent-Braunkohlen, Meuselwitzer Braunkohlen**

empfehlen

**Aug. Wölbling, Petersstr. 4, Gewölbe rechts.**

Beste reine Karbiter Braunkohlen

offerirt billigt

Miesä im September 1864.

**Johann Carl Heyn.**

## Cuba-Cigarren

in alter, abgelagerter, gut brennender Waare à St. 3  $\text{fl}$  empfiehlt Moritz Schumann, Grimm. Straße 15, Fürstenhaus.

## Neue Malaga-Citronen

in Kisten und ausgezählt billigt bei Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

## Preißelsbeeren

habe ich stark in Zucker einsieden lassen und empfehle selbige billigt. H. Meltzer.

# Centralhalle. Otto Wagenknecht. Cacao und Chocoladen

Lager aus der Fabrik von  
**Jordan & Timaeus, Dresden.**

Ferner empfehle ich mein  
**Lager echt chinesis. Thee's.**

**Schwarze Thees.**

|                                |   |        |    |
|--------------------------------|---|--------|----|
| Pecco-Blüthen Caravanen à Pfd. | 3 | 10     | 10 |
| Pecco Nr. 1.                   | 2 | 20     | -  |
| Pecco Nr. 2.                   | 2 | 10     | -  |
| Pecco Nr. 3.                   | 2 | -      | -  |
| Pecco Nr. 4.                   | 1 | 20     | -  |
| Pecco-Souchong                 | 1 | 22 1/2 | -  |
| Pecco-Congo                    | 1 | 15     | -  |
| Souchong                       | 1 | 10     | -  |
| Orange-Pecco                   | 1 | 5      | -  |

**Grüne Thees.**

|                           |                   |    |   |
|---------------------------|-------------------|----|---|
| Imperial-Caravanen à Pfd. | 2                 | 20 | - |
| Imperial                  | 1                 | 20 | - |
| Gunpowder I               | 1                 | 15 | - |
| Gunpowder II              | 1                 | 10 | - |
| Haysan                    | 1                 | 5  | - |
| Tonkay                    | 1                 | -  | - |
| Vanille à Schote          | 4, 5, 6, 7 1/2, 8 | -  | - |

**Otto Wagenknecht  
Centralhalle.**

## Das Cigarren-Lager von C. J. van Diemen aus Hamburg,

während der Messe Stadt Freiberg, Brühl Nr. 46, der Ritterstraße gegenüber, empfiehlt den geehrten Rauchern sein wohlfortirtes Lager der feinsten nur importirten **Savanna- und Hamburger Cigarren** im Preise von 16—200 *sp* pro Mille. Sämmtliche Waare ist gut abgelagert und für reelle Bedienung bürgt seine seit 16 Jahren in **Hamburg** bestehende und hier vielbekannte Firma.  
Proben werden in jedem beliebigen Quantum abgegeben.

**Aracan-Reis** ohne Bruch und Staub à *fl.* 2 *sp* empfiehlt  
**Moritz Schumann**, Grimm. Straße 15, Fürstenhaus.

**J. A. Nürnberg**, Markt 7.

Frische Holst. und Whistl. Austern, fetten geräuch. Rheinlachs, neuen marin. Koll- und Brataal, neue Riesen-Briden, neue Strals. Brathäringe, Sardinen in Pickles, Sardines à l'huile, Hamb. Ca-viar, Hamb. Rauchfleisch, geräuch. Hamb. Rindszungen, neue Messin. Apfelsinen, Malaga-Citronen, neue Smyrn. Feigen, Traubenrosinen, Datteln, Schaalmandeln, Istrien. Nüsse, weiße italien. Rosmarin-Kepfel, neue russ. Zuderschoten, neue Spitz und and. Morcheln, frische Trüffel, echt Braunschw. Trüffel- und Sardellenwurst, Goth. Cervelatwurst, Fromage de Brie, de Neuschatel, Chester, Eidamer, Parmesan, Holländ., Schweizer, Limburger Käse.

**Syrup** zu 20, 25, 30 u. 40 *sp*. pr. *Pfd.*  
empfehlen **H. Meltzer.**

**Edartsberger Käse** kamen wieder an und empfiehlt solche als etwas ganz Delicates  
**F. B. Pappusch**, Dörrienstraße.

**Guten inländ. Schweizerkäse** à 5 *gr.* pr. *Pfd.*  
empfehlen **H. Meltzer.**

### Hauskauf.

Ein gut eingerichtetes Haus, durabel gebaut, mit entsprechendem Zinsentrage, wird zu kaufen gesucht: Garten dabei erwünscht, aber nicht unbedingt nöthig; Lage in möglichster Nähe des Augustus-plazes (innere Dresdner oder Marienvorstadt), Preis ca. 12 bis 15000 *sp*. **Selbstverkäufer** wollen ihre Offerten mit genauer Angabe der betr. Verhältnisse, so wie der Anzahlungssumme unter "D. F. 864." in der Expedition d. Bl. niederlegen.  
Zwischenhändler werden nicht berücksichtigt.

Gesucht wird ein gebrauchter Kleiderschrank billig zu kaufen.  
Adressen Hausmann Riedel, Steuergebäude.

### Zu kaufen gesucht wird sofort ein Kohlengeschäft.

Adr. unter R. v. S. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Ein eisernes Gitterthor,

gut gehalten, zweiflügelig, 5—8 Ellen breit, nach Befinden auch die dazu gehörigen Sandsteinsäulen werden zu kaufen gesucht. Schriftliche Anerbietungen sind niederzulegen Emilienstraße Nr. 16, zwei Treppen.

Eine **Drehbank** wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 13, Vereinscomptoir.

**Doppelfenster** 3 *cl.* 15 *z.* hoch, 1 *cl.* 22 *z.* breit kauft Albertstraße Nr. 24, 1. Etage.

Zwei Stück noch gute Doppelfenster werden gesucht, 3 Ellen 19 Zoll hoch und 1 Elle 19 Zoll breit, dann noch 2 Stück 3 Ellen 6 1/2 Zoll hoch und 1 Elle 11 Zoll breit.  
Esterstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Eine alte Drehbank wird zu kaufen gesucht. Adresse und Preis in der Expedition dieses Blattes unter O. H. # 55 abzugeben.

### Gesucht

werden ein paar russische kleine Kummetschirre durch Sattlerrmstr. Kunzsch, neue Straße Nr. 3.

### Dampfheizungs-Rohre,

gebraucht aber noch in gutem Zustand, werden zu kaufen gesucht und Adressen baldigst erbeten unter S A # 28 in der Expedition dieses Blattes.

**Einkauf von Sadern, Papierspähen, alten Emballagen, Zinn, Zink, Messing** etc. etc. zu den höchsten Preisen Brühl Nr. 31 blauer Garnisch im Hofe.

3000 *sp* sucht für den 31. März künftigen Jahres gegen sichere Hypothek **Adv. C. Bärwinkel**, Grimma'sche Straße 29.

500 Thaler werden auf ein Haus nahe bei Leipzig baldigst gegen Cession zu leihen gesucht.  
Näheres Stieglitzens Hof beim Hausmann.

### Auszuleihen sind

8000  $\mathfrak{R}$  und 3000  $\mathfrak{R}$  auf erste Hypothek durch  
Advocat Heinze, Obstmarkt Nr. 2.

### Associé = Gesuch.

Wegen vorgerückten Alters will der Associé einer bereits im besten Gange befindlichen technischen Anstalt ausscheiden und wird deshalb ein Associé mit einer Einlage von 2—3000  $\mathfrak{R}$  baldigst gesucht. Näheres auf frankirte Briefe durch  
Michael Liebmann in Erfurt.

Für ein sehr gut rentirendes Geschäft wird ein stiller oder auch thätiger Associé mit einer Einlage von 4—5000  $\mathfrak{R}$  gesucht.  
Näheres erfolgt auf Adresse L. No. 100 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger thätiger Kaufmann, jetzt Besitzer eines Materialwaaren-Geschäfts, wünscht sich mit ca. 2 Mille an einem realen Geschäft, gleichviel welcher Branche, zu betheiligen und erbittet sich gef. Offerten unter C. U. # 25 in der Expedition dieses Blattes.

Wer ertheilt Unterricht in der Blüschfärberei? Adressen bittet man niederzulegen Thomasgäßchen Nr. 10 bei Herrn Doff.

Gebildete Leute aus gutem Stande, Kaufleute oder Beamte, welche sich ohne große Mühe einen respectablen Nebenverdienst verschaffen wollen, werden gebeten, ihre werthen Adressen sub E. B. # 7 poste restante franco niederzulegen.

### Gesucht ein Reisender

in gesetztem Alter mit imponirendem Aeußern für eine Fabrik. Nur solche, welche ganz gut empfohlen und befähigt sind, mit Kaufleuten als auch mit Behörden Geschäfte abzuschließen und ihre kaufm. Laufbahn, Kenntnisse und Verhältnisse ausführl. briefl. R. R. # 2 franco poste rest. mittheilen, werden berücksichtigt.

### Meubles = Polirer = Gesuch.

Es werden einige Polirer gesucht, jedoch haben sich nur solche zu melden, die mit neuen Meubles-Auspuliren vertraut sind,  
Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.

Gesucht wird sofort ein Blechladirer von  
Herrmann & Senke in Zwenkau.

Gesucht wird sogleich ein accurater verheiratheter Tischlergeselle Wiesenstraße Nr. 12.

Colporteurs finden lohnende Beschäftigung im Leipziger Zeitschriften-Contor, Gewandgäßchen Nr. 3.

### 30 bis 40 Accorदारbeiter

zum Näbenausnehmen werden angenommen auf dem Gute  
Ibonberg.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner im Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Gesucht wird zum 15. October ein Kellnerbursche goldnes Weinsäß.  
L. Seilmann.

Ein gewandter ehrlicher Bursche, 14—16 Jahre alt, findet Dienst bei Fr. Bergner, Neuschönfeld.

Gesucht werden Burschen Reichstraße Nr. 18 im Gemölke.

Ein Bursche von 14—16 Jahren wird zu leichter Arbeit gesucht bei G. C. Blankenburg, alter Amtshof.

### Ein Laufbursche,

der bereits in einer Buchhandlung war, wird gesucht  
Grimma'sche Straße Nr. 21 in der Buchhandlung.

Sofort gesucht wird ein Laufbursche ins Jahrlohn  
Lauhaer Straße Nr. 8 parterre links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Regalbursche  
Lauhaer Straße Nr. 16.

Unter ganz geringen Bedingungen kann ein junges Mädchen das Weigmähen in feinsten Arbeit gründlich erlernen. Näheres Reudnitz, Seitengasse Nr. 105 links parterre.

Gesucht wird sofort eine geübte Schneiderin für Confection, die wo möglich auf der Maschine arbeiten kann, bei  
F. W. Schmidt & Co. Nachfolger, Hainstraße 32.

Gesucht wird sofort ein Mädchen, das gut auf der Maschine nähen kann, Thomaskirchhof Nr. 2 im Hofe 3 Treppen.

Einige tüchtige Bugmacherinnen, aber nur solche, finden in einer freundlichen am Harz gelegenen Provinzialstadt bei gutem Gehalt ein dauerndes Engagement. Gefällige Offerten erbittet sich die Buchhandlung von A. Behnis, Quedlinburg, franco.

Ein Mädchen, welches gut nähen kann, findet Beschäftigung Ritterplatz Nr. 16 parterre. Zu melden heute Mittag v. 12—1 U.

Gesucht wird ein Mädchen als Verkäuferin. Nur solche, die schon in einem Geschäft waren, können sich von 10 Uhr an melden Burgstraße Nr. 23.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen zum Holzschiefgeschäfts vom Kopfplatz rechts zweiter Stand.

Zu einer anständigen Frau (Gitarre-Spielerin) wird ein Mädchen als Begleiterin gesucht Schrötergäßchen Nr. 5 parterre links.

### 6 bis 8 Tagelöhnerinnen

werden zum Näbenausnehmen und Kartoffellefen gesucht im schwarzen Hof bei  
Volgtländer.

### Gesucht

wird den 15. d. M. ein Kindermädchen. Zu erfragen alte Burg Nr. 11, 1. Etage.

Ein Mädchen, welches tüchtig arbeiten kann und Liebe zu Kindern hat, kann sich melden sogleich Sophienstraße 13 parterre.

Gesucht wird ein junges ordentliches Dienstmädchen  
Poststraße Nr. 15/16, 3. Etage.

Gesucht wird ein solides Mädchen für Küche und Hausarbeit Sternwartenstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. ds. Mts. ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann.  
Zu erfragen alte Burg Nr. 11 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen, welches das Kochen erlernen will, kann sich melden Querstraße Nr. 2 parterre.

Gesucht wird Krankheit halber sofort ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit lange Straße Nr. 35, 1 Tr. rechts.

Ein Mädchen wird gesucht für ein Kind und häusliche Arbeit zum baldigen Antritt Zeitzer Thor Nr. 1, 2 Treppen in der Gärtnerei bei S. Wagner.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Weststraße Nr. 17 a, 2. Etage.

### Gesuch.

Ein Mädchen, nicht so jung, das etwas kochen kann, wird nach auswärts in Dienst gesucht. Das Nähere in der Bude bei Herrn Panhans in der Ritterstraße dem Gambrinus gegenüber.

Gesucht wird ein solides arbeitsames Dienstmädchen Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 6, 3 Treppen links.

Gesucht wird ein ordentliches, solides und reinliches Küchenmädchen Ritterstraße Nr. 9.

Gesucht wird zum 15. October ein braves ordnungsliebendes Mädchen. Solche, welche gute Zeugnisse besitzen, können sich melden Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

Gesucht wird eine tüchtige Köchin, die schon in Restauration war. Adressen abzugeben in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Hausarbeit. Hainstraße Nr. 1 im Riemergewölbe zu erfragen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches, reinliches Mädchen Universitätsstraße Nr. 10, vorn heraus 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Mädchen nach auswärts, sofort oder später. Mit Buch zu melden Weststraße Nr. 25, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein ehrliches fleißiges Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit zum sofort. Antritt oder 15. Reudnitz, Heinrichstr. 256 ab.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen mit guten Attesten. Näheres Sternwartenstraße Nr. 12 c parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Reudnitzer Straße Nr. 11 parterre.

Ein Dienstmädchen wird für Kinder und häusliche Arbeit gesucht Brühl Nr. 82 im Vordergebäude 2 Tr. im Fabrikgeschäft.

Ein an strenge Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen wird zum 15. d. M. für Küche und häusliche Arbeit gesucht äußere Zeitzer Straße Nr. 29, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Aufwärterin für die Frühstunden große Windmühlenstraße Nr. 23 parterre links.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 281.]

7. October 1864.

**Gesucht** zur Aufwartung in den Nachmittagsstunden ein ordentliches junges Mädchen Lauchaer Straße 4 parterre rechts.

Eine gesunde, kräftige Amme kann sich melden bei  
Dr. Werner, Neumarkt Nr. 4.

## Agentur = Gesuch für Bayern.

Ein tüchtiger in Bayern ansässiger Agent sucht für diese Gegend leistungsfähige Häuser in Tuch, Buchlein, überhaupt sächsischen Modewaaren zu vertreten. Offerten nimmt Herr G. Grefmann, Petersstraße Nr. 8, 1. Etage entgegen.

## Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, der in einer Cigarrenfabrik als Reisender fungiert und mit dem Eisengeschäft vertraut ist, sucht ein anderweitiges Engagement.

Gefällige Offerten unter Chiffre F. H. 10. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Ein Polirer,

welcher das Poliren neuer Meubles gründlich versteht, sucht in derartigen Arbeit Stellung. Adressen unter Chiffre 109. H. Z. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mensch, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Markthelfer und die Adressen bittet man niederzulegen bei Madame Heinker, Petersstraße großer Reiter, wo persönliche Vorstellung erfolgen kann.

**Ein kräftiger unverheirateter Markthelfer** (militärfrei), der in einem hiesigen Destillationsgeschäft mehrere Jahre conditionirte, sucht zum 15. d. M. einen anderen Posten in ähnlichem Geschäft; auch eignet sich derselbe in ein anderes Geschäft oder als Hausmann, auch stehen ihm die besten Zeugnisse zur Seite.

Geehrte Herrschaften wollen ihre werthen Adressen niederlegen Kochs Hof, Eingang Reichstraße, 4. Etage vorn heraus.

Ein flinker Diener sucht zum 1. November eine Stelle als solcher oder als Markthelfer und Diener. Werthe Offerten bittet man unter R. H. 23 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein kräftiger Bursche sucht zum 15. einen Dienst in Wochenlohn. Adressen bittet man niederzulegen bei Frau Vertel, Ritterstraße Nr. 11 im Victualiengeschäft.

Ein Bursche, 15 Jahre alt, sucht zum 15. einen Dienst als Laufbursche in Wochenlohn. Adressen bittet man niederzulegen Nicolaistraße Nr. 14, Restauration Köckritz.

Ein fleißiger und ehrlicher Bursche von 17 Jahren sucht sofort Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 14, Sporengäßchen links im 1. Gewölbe.

Eine geübte **Schneiderin** sucht Beschäftigung in und auferm Hause Reudnitz, Feldgasse Nr. 218, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, nicht von hier, im Schneidern sehr geübt, sucht noch einige Beschäftigung ins Haus. Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 34 im Hofe quervor 3 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie sucht sogleich oder den 15. d. M. eine Stelle als Mamsell oder Verkäuferin, da dieselbe schon mehr dergl. bekleidete.  
Bezügliche Adressen wolle man gefälligst unter A J 46 niederlegen in der Expedition d. Bl.

Ein junges unbescholtenes Mädchen von außerhalb, welches sowohl in der Wirthschaft als auch im Plätten und Nähen gewandt ist, sucht bei einer anständigen Familie zur Unterstützung der Hausfrau Stellung. Zu erfragen Frankfurter Straße 10. Fehling.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren (Lehrerthochter), in allen weiblichen Arbeiten geübt, so wie im Kochen nicht unerfahren, sucht eine Stelle als Jungfer oder zur Unterstützung der Hausfrau.

Geehrte Reflectanten belieben ihre Adressen unter Chiffre J. A. No. 1 poste restante Riesa niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit. — Zu erfragen Auerbachs Hof Nr. 18, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen von auswärts, Mitte Zwanziger, welches bereits seit einigen Jahren in Leipzig als Wirthschafterin thätig war, sucht in gleicher Eigenschaft, am liebsten bei stillen Leuten, sei es hier oder auswärts, Stellung.

Reflectirende werden gebeten ihre Adresse unter  
M. S. H. 22.  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine **Wirthschafterin**, welche der Stadt- wie Landwirthschaft allein vorstehen kann, sucht baldigst Stellung.  
Näheres Nicolaistraße Nr. 43, 2. Etage.

Ein junges gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht sofort Engagement. Selbige besitzt auch Liebe zu Kindern, oder auch zu einer einzelnen Dame. Geehrte Herrschaften, die darauf reflectiren, wollen sich gef. Ritterstraße Nr. 34 im Hofe rechts 2. Etage wenden.

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie (nicht von hier), welches im **Nähen, Plätten** und **Waschen** geübt ist, sucht als Jungemagd, oder da sie im **Rechnen** und **Schreiben** gut bewandert ist, als **Verkäuferin** eine Stellung.

Gute Atteste stehen zur Seite.  
Alles Nähere zu erfragen Antonstrasse Nr. 3 parterre.

## Gesucht.

Ein gesundes kräftiges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Madame Rohr, Petersstraße Nr. 21.

Ein anständiges ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht wegen Wegzug der Herrschaft ein anderes Unterkommen für Küche und häusliche Arbeit zum 15. oder 1. November. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 51, im Hofe 3 Treppen.

Ein anständiges gebildetes Mädchen von auswärts sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. November Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Werthe Adressen niederzulegen Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit und Küche zum 15. ds. oder Ersten. Zu erfragen Albertstr. 14, 1. Et.

**Gesucht** wird von einem anständigen Mädchen zum 15. Oct. oder 1. November Dienst als Kindermädchen oder Köchin.  
Zu erfragen Elsterstraße Nr. 7, 3 Treppen.

## Eine tüchtige Jungemagd,

welche im Schneidern, Nähen, Plätten, Serviren und in allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum Ersten Stelle oder auch bei ein Paar einzelne Leute für Alles.  
Adresse alter Amtshof Nr. 11, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis 15. October einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft lange Straße Nr. 9, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, welches der Küche vorstehen kann, so wie im Nähen und Plätten erfahren ist, sucht verhältnißhalber zum 15. d. Mts. Dienst für Küche oder als Jungemagd. Gr. Fleischerg. 25, 1 Tr.

Ein ehrliches ordentliches Mädchen sucht zum 15. d. M. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Reichels Garten, Mittelgebäude beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. October oder 1. November.  
Zu erfragen große Feuerkugel beim Victualienhändler.

Ein Mädchen von auswärts sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.  
Zu erfragen Königsstraße Nr. 4, im Hofe parterre.

Ein junges Mädchen, 15 Jahre alt, sucht Stelle bei einem Kinde oder zu leichter Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 38, im Hofe quervor 3 Treppen.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorsteht und Hausarbeit mit besorgt, sucht bis 15. ds. Dienst. Zu erfragen Böttchergäßchen 2, 4 Treppen.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen von auswärts sucht zum 15. October Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Neumarkt 33, 2. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst zum 15. d. oder 1. November für die Küche und häusliche Arbeit, am liebsten bei einzelnen Leuten.

Zu erfragen Hainstraße Nr. 17 im Schuhmacher-Gewölbe.

Ein Mädchen vom Lande sucht Arbeit im Waschen und Scheuern. Zu erfragen Burgstraße Nr. 7 im Hofe rechts 2 Treppen.

**Eine gesunde Amme ist zu erfragen in Nöckern 76.**

**Das conc. Agentur- und Localverm.-Bureau von Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13,**

hat von verschiedenen anständigen und soliden Geschäftshäusern den Auftrag, Gewölbe in Pflögen, besonders in der Reichstraße und den angrenzenden Gäßchen, im Brühl u. s. w. so wie in anderen guten Geschäfts-Lagen, ferner auch Geschäfts-Localc in 1. Etage u. nach deren Bedarf auszumitteln und bittet demzufolge die resp. Hausbesitzer oder Inhaber zu vergebender Localc um baldige gültige Aufträge. — Ebenso hat dasselbe bereits vielfache Aufträge von respectablen Familien zur Besorgung passender Wohnungen für nächste Termine in der Stadt und den Vorstädten.

Gesucht wird ein Gewölbe zu einem reinlichen Geschäft in der innern Stadt. Adressen mit Preisangabe niederzulegen Windmühlenstraße Nr. 50 im Bäckerladen.

Zu miethen gesucht wird eine geräumige

**Niederlage oder Schuppen.**

Adr. unter R. v. S. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine erste Etage zu einem Geschäftslocalc in bester Lage der Stadt im Preise bis zu 1200  $\text{fl}$  wird gesucht. Gef. Adressen erbitte sub B. E.  $\text{N}^{\circ}$  7 poste restante franco.

Gesucht

wird sofort verhältnißhalber ein Logis im Preise von 60—100  $\text{fl}$ , am liebsten ein Parterre.

Das Nähere Alexanderstraße Nr. 21 parterre im Hofe links.

**Zu miethen gesucht**

wird bis Weihnachten ein kleines Familienlogis für ein Paar junge Leute, Stadt oder innere Vorstadt, im Preise 50—80  $\text{fl}$ . Adressen bittet man unter C C 42 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Zu Ostern 1865**

wird in der Nähe der Post ein Familienlogis, 4 bis 5 Stuben nebst Zubehör, gesucht. Adressen werden unter J. B.  $\text{N}^{\circ}$  6. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Logis = Gesuch.**

Schneller Veränderung halber sucht eine pünctlich zahlende Familie ein Logis im Preise von 100—150  $\text{fl}$  sofort zu beziehen. Gefällige Adressen beliebe man Reichstraße Nr. 28 bei Herrn Fisch abzugeben.

Für eine Familie ohne kleine Kinder wird ein Logis, 2—3 Zimmer nebst Zubehör, in den Vorstädten gesucht. — Offerten mit Preisangabe unter H. O. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird von ruhigen pünctlich zahlenden Leuten für Weihnachten ein Logis im Preise von 50—70 Thlr. Stadt oder nahe Vorstadt. Adressen unter C. A. Nr. 100. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Ein Familien-Logis in Reudnitz**

von ca. 4 Stuben, 4 Kammern und Zubehör wird sofort oder per 1. Januar zu miethen gesucht.

Gef. Offerten unter Chiffre R. W. bittet man Reudnitz, Grenz-gasse Nr. 6 b, 2 Treppen hoch abgeben zu wollen.

Eine **Weswohnung**, bestehend aus 2 großen Stuben, einer Kammer und im Hofe ein nicht großer aber heller Lagerraum, in der Ritterstraße oder deren Nähe befindlich, wird für nächste und anderen Messen zu miethen gesucht.

Adressen unter Z. 304. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein elegantes Logis, hohes Parterre oder 1. Etage, aus 2 bis 3 Piecen bestehend, unmeublirt oder meublirt, ohne Bett, wird von einem Kaufmann gesucht. Adressen unter B. B.  $\text{N}^{\circ}$  4. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird sofort eine unmeublirte Stube, wo möglich im Parterre.

Offerten sub A. M. Expedition dieses Blattes.

Zwei Herren wünschen 2 ineinander gehende und elegant meubl. Zimmer, nicht weit vom Augusteum gelegen, von Mitte October an für längere Zeit in Miethe zu nehmen. Anerbietungen sind bis zum 10. October unter W. D. im Hotel de Pologne beim Portier abzugeben.

Zu miethen gesucht wird in einer der Vorstädte eine meublirte Stube ohne Bett mit oder ohne Kammer. Adressen unter B.  $\text{N}^{\circ}$  3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen jungen Mann vom Rhein suche ich ein meublirtes Zimmer, am liebsten in einer anständigen Familie, wo derselbe zugleich am Mittagstisch theilnehmen könnte.

Schriftliche Offerten mit Preisnotiz erbittet sich

**Carl Schmidt,**

Grimma'sche Straße Nr. 20.

Gesucht

wird pr. 1. November von einem anständigen jungen Mann ein Zimmer mit Kofen oder Schlafzimmer. Offerten mit Preisangabe zum Hausmann in Boldmars Hof.

Gesucht wird eine leere Stube, sofort. Adressen niederzulegen Grimma'scher Steinweg bei Herrn Kießling.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen eine Stube. Gefällige Adressen unter C. B. 10 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Mädchen ein meublirtes Zimmer mit Beköstigung. — Adressen unter Th. Ch. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein Hôtel**

im besten Renommé und guter Lage am hiesigen Plage hat per Ostern 1865 in Auftrag zu verpachten

**Carl Munde, kleine Fleischergasse 15, 1. Etage.**

**Zu Frankfurt a/Oder**

in der Adler-Apothekc am Markt ist von nächster Reminiscere-Messe 1865 ab ein großes schönes Gewölbe zu vermieten, desgleichen ein großes Local in der Belle-Etage von nächster Martinimesse ab. Näheres bei Jules Le Clerc aus Berlin, 3. Zeit in Leipzig, Auerbachs Hof Nr. 46 im englischen Stahlfedern-Gewölbe.

Katharinenstraße Nr. 18 sind von jetzt ab zu vermieten ein sehr großes Hofgewölbe, ein kleineres dergleichen, ein Hoffland.

Adv. **Heinrich Müller.**

Für nächste Neujahr- oder Ostermesse und weiter ist ein schönes Gewölbe am Markt und eins Katharinenstraße und die andere Messlocale zu vermieten durch das

**Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.**

Für nächste Neujahr-Messe ist der Hausstand Brühl Nr. 15 zu vermieten. — Näheres darüber erteilt Herr Reinhardt ebendasselbst 2 Treppen.

**In Stieglitzens Hof**

am Markt ist ein Parterre-Local mit Gasanrichtung für die beiden Hauptmessen zu vermieten. Näheres durch **Wilh. Seidel** (E. Langer'sche Leihbibliothek).

**Uhren- oder Bijouteriewaarenhändler**

finden ein schönes Local Brühl Nr. 19, vis à vis der Halle'schen Straße, für die beiden Hauptmessen vermietbar.

Näheres daselbst 2 Treppen.

Das Geschäftslocal des Herrn J. F. Meuthen, Katharinenstraße Nr. 18 soll von dessen Erben anderweit vermietet werden.

Adv. **Heinrich Müller.**

Zu vermieten sind von Michaelis nächsten Jahres ab die als Geschäftslocal für Buchhändler passenden, zur Zeit noch von Herrn **Th. Thomas** bewohnten Parterre-Räumlichkeiten, Königsstrasse No. 21. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten habe ich in der Grimm. Str. sowie auch am Neumarkt mehrere Localitäten, passend zu Expeditionen oder Garçon-Logis. Ferner eine 2. Erkeretage von 4 Stuben nebst Zubehör à 200  $\text{fl}$ , kann auch getheilt werden. J. N. Lorenz, Burgstr. 17.

Lauchaer Straße Nr. 2 ist ein Logis in der 4. Etage von Weihnachten, bezüglich Ostern zu vermieten.

Adv. **Heinrich Müller.**

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Familienlogis für 60  $\text{fl}$  jährlich. Näheres hohe Straße Nr. 18, 2 Treppen.

## Königsplatz Nr. 9

ist die 2. Etage zu 380  $\text{fl}$  jährlich von Ostern 1865 an zu vermieten (zus. 7 Stuben und ein Speisesaal u. — 5 Stuben Straßenfronte).

Adv. **S. Th. Andriassohn** (Moritzstraße 13, 3. Et. links).

**Zu** Weihnachten beziehbar eine 1. Etage 120  $\text{fl}$  nahe den Bahnhöfen, eine 3. Etage 200  $\text{fl}$  an der Post, eine 3. Etage 250  $\text{fl}$  (6 Stuben u.) Petersstraße, eine 1. Et. mit Garten 220  $\text{fl}$  nahe dem Königsplatz, eine neu eingerichtete 1. Etage mit Garten 150  $\text{fl}$  Dresd. Str. sind zu vermieten durch d. Localcompt. Hainstr. 21.

## Wohnungen, Geschäftslocale und Gewölbe

in allen Lagen der Stadt und Vorstadt, so wie zu allen Preisen hat in Auftrag zu vermieten  
**Carl Wiede**, kleine Fleischerstraße 15, 1. Etage.

**Zu** Ostern beziehbar eine 1. Et. mit Garten 260  $\text{fl}$  (6 Stuben 1 Salon u.) Weststraße, eine 2. Etage 220  $\text{fl}$  Dresdener Straße, eine 2. Etage 300  $\text{fl}$  Königsstraße, eine 1. Etage mit Garten 300  $\text{fl}$  Inselstraße, eine 3. Etage 320  $\text{fl}$  Reichsstraße sind zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstr. 21 parterre.

**Zu vermieten** ist eine 2. Et. von 4 Stuben u. sofort oder Weihnachten, eine 1. dgl. zu Ostern. Zeiger Str. 47 von dem Besitzer.

## Katharinenstraße Nr. 7

ist von Ostern 1865 ab die zweite und die dritte Etage zu vermieten, welche sich — bei einem Umfange von 6 bis 8 meist größeren Piecen (außer den Wirthschaftsräumen) — ebenso zu Familienwohnungen, wie — durch ihre Lage — zu **Reslocalen**, zu juristischen und anderen **Expeditionen** eignen. Nähere Auskunft ertheilt zunächst der Hausmann.

Ein Parterre-Logis, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, ist in der Tauchaer Straße Nr. 25 von nächste Ostern ab zu vermieten und das Nähere daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Ein kleines Logis für ein paar Leute ist verhältnißhalber sofort zu vermieten Neudnitzer Straße Nr. 4.

**Zu** Ostern beziehbar eine 1. Etage mit Garten 500  $\text{fl}$ , nahe dem Theater — eine 1. Etage 525  $\text{fl}$ , an den Bahnhöfen — eine 1. Etage mit Balcon und Garten 600  $\text{fl}$ , Dresdner Vorstadt, sind zu vermieten durch das Localcompt. Hainstr. 21 p.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist noch ein Familienlogis für ruhige Leute, Preis 60  $\text{fl}$ , Peterskirchhof Nr. 5, 2. Et.

Ein freundliches Familienlogis im Preise von 48  $\text{fl}$  ist pr. 1. Januar 1865 zu vermieten vor dem Windmühlenthore Nr. 1/3 b.

**Eine** neu eingerichtete 4. Etage 160  $\text{fl}$ , Petersstraße, — eine 1. Etage mit Garten 140  $\text{fl}$  und eine 2. Etage 100  $\text{fl}$  in der Dresdner Straße — eine 1. Etage mit Garten 220  $\text{fl}$ , innere Petersvorstadt — und eine 3. Etage 240  $\text{fl}$ , nahe am Markt, sind sofort oder später zu verm. d. d. Localc. Hainstr. 21.

**Ein** hohes elegantes Parterre mit Garten, 550  $\text{fl}$ , dicht am Augustusplatz und Bahnhöfen, und eine 2. Etage 550  $\text{fl}$ , Reichsstraße (mit guter Meßvermahlung) sind sofort oder Weihnachten ab zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße 21.

### Vermietung.

**In Nr. 21 der Katharinenstraße im 3. Stockwerke ist eine Familienwohnung von Neujahr ab für 160  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten durch Adv. E. Bärwinkel, Gr. Str. 29.**

**Zu vermieten** ist sogleich oder zu Weihnachten ein Logis. Zu erfragen in der Ofenhandlung Ischochersche Straße Nr. 57 in Plagwitz.

**Zu vermieten** ist sofort ein gut meublirtes Garçonlogis mit Hausschlüssel und separatem Eingang für monatlich 4  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  Neumarkt Nr. 12, 2. Etage vorn heraus. Näheres daselbst.

**Zu vermieten** sofort oder auch später freundl., mit schöner Aussicht in Gärten, vorn heraus 1 Tr. hoch gut heizbare sep. Stuben mit Hausschlüssel an anständige Herren Alexanderstr. 6, 1 Tr.

**Zu vermieten** ist eine hübsch meublirte Stube nebst Alkoven an einen Herrn Grimma'sche Straße 31, 4 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine anständig meublirte Stube nebst Schlafkammer an einen Herrn. Zu erfragen Petersstraße Nr. 38, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist sofort ein freundliches Zimmer, Promenade heraus, mit oder ohne Schlafgemach nebst Hausschlüssel kleine Fleischerstraße Nr. 15,  $\frac{1}{2}$  Treppe.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen sind zwei schöne helle fein meublirte Zimmer mit Aussicht auf die Promenade im erhöhten Parterre an einen Herrn.

Näheres Neufirchhof Nr. 32 parterre.

**Zu vermieten** ist ein elegant meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer Moritzstraße Nr. 5 parterre.

**Zu vermieten** ist zum 1. Nov. a. c. eine freundlich meubl. Stube nebst Schlafcabinet mit hübscher lebhafter Aussicht, der Rosenthalbrücke gegenüber, an einen Herrn der Handlung oder Beamten. Näheres Ransstädter Steinweg Nr. 2, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube an Herren Petersstraße 16, 1 Treppe links.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist ein fein meublirtes Zimmer an 1 oder 2 Herren Peterssteinweg 50 B, 4. Etage.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist eine freundliche Stube Kohlenstraße Nr. 7 im Hofe parterre links.

**Zu vermieten** ist ein freundliches meublirtes Herrenlogis. Näheres Neumarkt Nr. 9, im Hofe rechts 2. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine fein meublirte Stube mit hellem Schlafzimmer Katharinenstraße 24, 4. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist 1 Zimmer nebst Alkoven, Aussicht nach der Promenade, Brühl 75, Hintergebäude 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort billig eine Stube, auf Verlangen auch Beköstigung, Petersstraße Nr. 40, 4. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** zwei Stuben mit und ohne Kammer an Herren, hell und freundlich, Petersstraße 40, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube Nicolaisstraße Nr. 8, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist vom 1. Nov. ein freundl. meubl. Garçonlogis Blumenstraße Nr. 2, im Seitengebäude 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist an Herren eine meublirte Stube nebst Hausschlüssel Sternwartenstr. 11 b, 1 Tr. l.

**Zu vermieten** ein helles großes freundl. meubl. Zimmer, 2. Et. v. heraus, monatl. 4  $\text{fl}$ , kl. Windmühleng. 11, 2 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist sofort ein gut meublirtes Zimmer an einen Herrn kl. Windmühlengasse 11, 1. Etage vorn heraus links.

**Zu vermieten** ist an 2 feine Herren ein gut meubl. Wohn- und Schlafzimmer sofort oder zum 15. Thomasgäßchen 2, 1. Et.

**Zu vermieten** sogleich eine freundl. meubl. Stube u. Schlafstube, Eingang separat, Gerberstraße Nr. 31 beim Hausmann.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist ein freundlich meublirtes Zimmer für Herren Rudolphstraße Nr. 6, 4. Etage.

**Zu vermieten** sind 2 fein meubl. Stuben an ledige Herren mit schöner Aussicht Frankfurter Straße Nr. 7, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist an einen oder zwei solide Herren von der Handlung oder Studierende eine meßfreie freundlich meubl. Stube mit Schlafstube zum 1. November Petersstraße Nr. 40, Vorderhaus 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist sofort ein fein meublirtes Zimmer Weststraße Nr. 55, 2. Etage Thüre links.

**Sofort zu vermieten** ist eine freundliche Hofstube mit Bett an Herren Neumarkt Nr. 11, 3 Treppen vorn heraus.

Billig zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren kleine Fleischerstraße Nr. 11 eine Treppe vorn heraus.

## Logis für einen Reisenden.

Eine neu tapezirte einestr. Stube, 1. Et. Köppl. Näheres in Herrn Meier's Papierhandl., Universit.- und Schillerstraßen-Ecke.

Eine schöne freundliche Stube ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Plagwitz, Korbstraße bei Schäfler zu erfragen.

Eine meubl. Stube mit sep. Eingang und Hausschlüssel ist an einen oder 2 Herren zu vermieten lange Straße Nr. 8, 1. Etage.

**Zwei meublirte Stuben** sind zu vermieten nebst separatem Eingang und Hausschlüssel

Rosenthalgasse Nr. 18.

Zwei freundliche meublirte Zimmer sind sofort an solide Herren zu vermieten Neufirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Nähe am Köppl. Sternwartenstraße 11 o, 2. Etage links, ist ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet zu vermieten.

**Eine hübsche meublirte Stube nebst Schlafkammer** ist zu vermieten sofort oder nächsten Ersten kleine Windmühlengasse Nr. 13, 3 Treppen.

## Burgstraße Nr. 1, 3. Etage

ist sofort oder später ein meßfreies nobles Garçon-Logis zu vermieten. Preis pr. Monat 5  $\text{fl}$ .

Zwei freundliche Stuben vorn heraus sind gleich oder zum 15. dieses Monats als Garçon-Logis zu vermieten  
Nicolaisstraße Nr. 12, 2. Etage.

Zwei Stuben, mit oder ohne Meubles, meßfrei, sind sogleich zu vermieten Klosterstraße Nr. 3, 4 Treppen rechts.

Ein freundliches Zimmer ist sofort zu vermieten Köpplatz 10, 3 Tr. Thüre rechts. Zur Ansicht von früh 7 bis Nachm. 7 Uhr.

Eine meublirte Stube mit 2 Betten, wie eine sep. Schlafstelle ist zu vermieten Gerberstraße 28—29 vorn links 3 Treppen.

Ein junger Kaufmann findet Kost und Logis in einer gebildeten Familie. Näheres Bachhofstraße Nr. 7, 3. Etage.

Eine Stube ist als Schlafstelle zu vermieten für Herren im Hofe quervor links 1 Treppe Nicolaisstraße Nr. 31.

Zu vermieten sind in einer freundlichen Stube mehrere Schlafstellen für Herren, mit Kost, Petersstraße 20, 1. Hof 2 Treppen.

Als Antheil an einer meublirten Stube ist eine Schlafstelle für einen Herrn gleich zu beziehen Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn  
Inselstraße Nr. 15, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn  
Halle'sches Gäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einem heizbaren Stübchen Erdmannstraße Nr. 7 im Hofe 1 Treppe links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen an solide Mädchen, die ihre Beschäftigung außer dem Hause haben, Peterssteinweg 50B, 4. Etage.

Für Gesellschaften verschiedener Art sind zu vermieten geräumige Zimmer mit allem Comfort Grimma'sche Strasse No. 31, 1. Etage.

## Rappo's

Theater in der großen Bude auf dem Köpplatz.

Heute Freitag den 7. Oct. große neue Vorstellung mit lebenden Bildern, als: Der gefesselte Prometheus, Venus im Bade, Ariadne und die Bacchantinnen ihre Panther trinkend, der Frühling, die Fontaine der Flora und dazwischen Kunstproductionen und erstes Auftreten der Frau Adels Morris. Zum Schluß: Der Pächter und seine Schreden oder der Teufel an allen Orten. Romantische Pantomime mit Maschinerien. — **Casseneröffnung 7 Uhr.** Anfang 8 Uhr. Alles Nähere die Zettel und Programme.  
François Rappo, Dir.



**Kreutzberg's**  
große Zoologische Gallerie  
auf dem Köpplatz zu Leipzig,  
täglich geöffnet von früh bis Abends  
10 Uhr.

Zur größeren Bequemlichkeit des resp. Publicums

**4 Uhr Nachmittags und 8 Uhr Abends**

große außerordentliche Vorstellungen in der Dressur auf dem Theater.

**Eine junge Dame aus Stockholm**  
wird mit den erst vor kurzem aus Africa in der Menagerie eingetroffenen 8 Löwen so wie mit 2 amerikanischen Bären und den Tiger-Wölfen vom Cap Exercitien ausführen, die jeden Zuschauer in Staunen versetzen werden, das Großartigste und Gewagteste, welches jemals von einer so jungen Dame unternommen wurde.

Zum Schlusse der Vorstellungen große Productionen des **Wunder-Elefanten Fräulein Pepita** und Fütterungen sämtlicher Thiere.

NB. Die junge Dame aus Stockholm tritt in beiden Vorstellungen auf. — Eintrittspreise I. Platz 10  $\text{fl}$ . II. Platz 5  $\text{fl}$ . III. Platz 2 1/2  $\text{fl}$ . Ergebenst  
**G. Kreutzberg.**

## Der Künstler-Ball

findet heute Freitag den 7. October im Colosseum statt. Einlaß 10 Uhr. Anfang 11 Uhr. D. B.

**Louis Werner** heute 8 Uhr  
im Salon Windmühlenstraße Nr. 7.

**Wilh. Jacob.** Heute 8 Uhr grüne Schenke.

## Schweizerhäuschen.

Heute im Saal

**Concert von Th. Senteck.**

Anfang 3 Uhr.

## Mockturtle-Suppe

empfiehlt für heute Abend

**J. Tischler,**

Restauration Bärmanns Hof,  
große Fleischergasse 10—11 und Gainsstraße 22.

# Schützenhaus.

Dreizehntes Auftreten der Solo-Tänzerinnen Misses Alice und Katharina Stafford so wie des Gymnastikers und Akrobaten Mr. William Stafford aus London.

## Heute Grande Soirée und Amusement musical.

Für die obere Säle findet Concert von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Buehner statt, wobei das Orchester mit 25 Personen besetzt ist.

In den Parterre-Salons werden musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den Couplet-Sängern Herren Metz, Hoffmann, Neumann, Stahlheuer und Straack ausgeführt.

Bei günstiger Witterung wird der Garten, welcher à la Cremorne in London mit den neuesten Illuminations-Effecten ausgestattet ist, zur Promenade geöffnet sein.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

# Hôtel de Saxe.

Heute Freitag den 7. October mit vollem Orchester

## Concert u. humorist.-gesangskomische Soirée

unter Mitwirkung der Coupletfänger Herren Dietrich, Oberländer, Seidel und Fräulein Oberländer.

Programm: Der Weihnachtsabend. Ich traue mir nicht. Der melancholische Müller. Es kommt ein guter Kerl daher. Der Jude in der Oper. Ich schäme mich. Der Professor der Logik. Der Maisonneur von Schnabel &c.

NB. Das allgemein beifällig aufgenommene Gedicht „Der Weihnachtsabend“ ist an der Casse für 2 1/2  $\text{fl}$  zu haben.

# ODEON.

Heute Freitag allgemeiner  
deutscher Handels-Ball.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.  
Restauration à la carte, gute preiswürdige Weine und ff. Biere.  
**A. Herrmann.**

**Zur guten Quelle, Brühl 22.**

Heute u. alle Abende während der Messe National-Gesangs- u. Zither-Concert  
von der Tyroler Sängergesellschaft Nizinger aus dem Pustertal,  
wozu ergebenst einladet **A. Grün.**

Heute Abend Karpfen polnisch  
nebst reichhaltiger Auswahl  
anderer Speisen. **D. O.**

**Königskeller am Markt No. 17.**

Heute Freitag

**Soirée amusement musical,**

gegeben von der beliebten Damen-Capelle Schebel aus Teplitz und des Gesangskomikers  
Robert Böhne aus Danzig.



In Stötteritz alle Tage fr. Kuchen und warme Speisen etc.  
Meine Georginen-Ausstellung befindet sich im obern kleinern Saale des Schützenhauses rechts. **Schulze.**

kleine  
Feuerkugel

empfehlen zu jeder Tageszeit eine reichhaltige  
**Speisekarte.**  
Gleichzeitig mache ich ein geehrtes Publicum auf mein vorzüg-  
liches bayrisches Bier aus der Brauerei des Herrn Franz  
Erich in Erlangen aufmerksam.

**Neumarkt  
No. 40.**

Heute Abend Dammbirsch.

**W. Rabestein.**

„Stadt Wien.“

Table d'hôte-Abonnement  
Mittags präcis 12 1/2 Uhr, wozu ergebenst einladet **Möbius.**

Karpfen blau und polnisch empfiehlt **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Karpfen polnisch oder blau empfiehlt für heute Abend **H. Thal**, Burgstr. 8.

**Himmelsleiter, Barfußgäßchen Nr. 3.**

Heute Abend Thüringer Klöße, Gänsebraten, Hasenbraten, Ente mit Krautklößen, Karpfen  
polnisch, Schleie mit Butter u. s. w. empfiehlt nebst einem Glas alten Bier **Wilhelm Schmidt.**

**Münchener Schankbier**

wie es in Bayern getrunken wird à Seidel  
15 S. empfiehlt in ausgezeichneter Güte, so  
wie täglich Bouillon frisch und kräftig  
empfehlen

**G. Füssel, Peterssteinweg Nr. 50.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Joh. Zänker**, Thonberg Nr. 54.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **L. H. Fischer**, Weststr. 17 a.

Heute Schlachtfest bei **S. Charpentier**, Thomaskirchhof Nr. 13.  
Bier comme il faut.

**Restauration zum Wintergarten.**

Heute Abend Schweinsknochen.  
Die Colonnaden sind des Abends geheizt.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **Wilh. Friedrich**, Peterssteinw. 3.



Alle diejenigen Freunde und Verehrer des Herrn Rector Prof. Dr. Nobbe, welche an dem zu Ehren seines fünfzig-jährigen Amtsjubiläums am 20. October Nachmittags 2 Uhr im Schützenhaus abzuhaltenden Festessen Theil zu nehmen wünschen, werden hierdurch ersucht, sich bei dem Hausmeister des städtischen Museums (im Museum parterre) spätestens bis zum 12. October zu melden und bei diesem die Zahl der gewünschten Couverts aufzuschreiben. Besondere Einladungen werden nicht erfolgen.

L. Gaudlitz. O. Günther. H. Hankel. F. Köhler. L. Krehl. E. Kuntze. R. Naumann. A. von Zahn.

### Sonntags-Gewerbschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Die An- und Abmeldungen der Schüler erfolgen Sonntag den 9. October früh von 10 Uhr an im Locale der Gesellschaft (1. Bürgerschule, Mittelgebäude parterre). Jeder neu aufzunehmende Schüler hat bei der Anmeldung 1 Thlr. zu erlegen, den er nach Erfüllung der Schulgesetze beim Abgang zurückerhält, und 10 Ngr. Einschreibegeld zu zahlen. Lehrlinge, wenn sie nicht vom Lehrherrn selbst angemeldet werden, haben letzterer Erlaubniß zum Schulbesuch schriftlich beizubringen. Unterrichtsgegenstand sind von 10-12 Uhr: Freihandzeichnen (3 Cl.), geometrisches Zeichnen, architektonisches Zeichnen, technisches Zeichnen für Schlosser und Maschinenbauer, technisches Zeichnen für Tischler und Glaser, Chemie und Technologie, gewerbliche Geschäftskunde (je 1 Cl.); von 10-11 Uhr Orthographie, Rechnen (II Cl.), Lateinisch (II Cl.), Schreiben; von 11-12 Uhr Lateinisch (I Cl.), Schreiben, Rechnen (II Cl.), Französisch (II Cl.); 1-2 Uhr Geometrie (2 Cl.), Englisch, Schreiben, Griechisch; 2-4 Uhr Freihandzeichnen, architektonisches Zeichnen, Maschinenzeichnen, Modelliren in Thon und Wachs; 2-3 Uhr Physik, Stylistik, Orthographie, Schreiben (2 Cl.), Französisch (I Cl.); 3-4 Uhr Rechnen (I Cl. in 2 Abth.), Rechnen (II Cl.), Französisch (II Cl.). - Der Sprachunterricht ist zwar zunächst für Schrift-seherlehrlinge bestimmt, doch können sich auch Schüler, die andern Gewerben angehören, dabei betheiligen.

### Gewerblicher Bildungs-Verein.

Morgen Sonnabend den 8. October a. c. Abends 1/9 Uhr außerordentliche Versammlung. Tagesordnung: Vorlagen zum Arbeitervereinstag. 1) Bericht über einen gleichen Lehrplan für alle deutschen Bildungsvereine von Herrn Director Röhrich in Frankfurt a. M. Referent Herr Bebel. 2) Bericht über den Bau von Arbeiterwohnungen von Herrn Baumeister Bredehorst in Bremen. Referent Herr Hermann.

Der Vorstand.

### Ausstellung von Gewinnen

## Dresdner Künstlerhaus-Lotterie im Cartonsaal des städt. Museums.

(Oelgemälde und Handzeichnungen.)

Eintritt 5 Ngr. - Loose 1 Thaler.

Mariechen. Poste restante würde ich Ihnen sehr gern schreiben, wenn Sie wollen? Ich wünsche alles Gute Ihnen!

Meinen herzlichsten Glückwunsch dem Fräulein A. F. in Sellenhausen zu ihrem heutigen Wiegenfeste.

Dies war der schönste Tag meines Lebens.

Dem Fräulein C. W. in Liebertswolkwitz zum 17. Wiegenfeste ein donnerndes Lebehoch von Bummelfrieden.

Wir gratuliren unserm alten Kegelfreund, dem Oberkellner Herrn Friedrich Woche, zu seinem heutigen Geburtstag und wünschen, daß er mal nachläßt.

Sagt nur nich Friße, Ihr wißt doch wie ich heße.

Unserm alten Dessauer zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch! Na Friße mache keene Wiße.

### Kegelmania. Freitag d. 7. Oct. wird gefegelt.

Heute außerordentliche Generalversammlung Abends 8 Uhr in Herrn Walthers Restauration, Karlsstraße Nr. 7. D. V.

### Orpheus. Heute kein Verein.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Reis mit Rindfleisch, von 11-1 Uhr. - Der Vorstand. Hädel.

Herzlichen Dank dem Herrn Dr. Büschel hier für die unermüdeten Bemühungen, den inneren Verbrand meiner Frau zu heilen, was Ihnen so vollkommen gelungen.

G. Gruert.

Heute früh 6 1/2 Uhr verschied nach längeren Leiden unser theurer Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager, Herr Friedrich Moriz Dietrich, Zahnarzt in Chemnitz, im Alter von 41 1/4 Jahren.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden diese traurige Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. Chemnitz und Leipzig den 5. October 1864.

Laura verw. Dietrich nebst übrigen Hinterlassenen.

Zurückgekehrt von dem Grabe unserer lieben Mutter, Schwieger-, Großmutter und Schwester fühlen wir uns gedrungen für die große Theilnahme und den überaus reichen Blumenschmuck unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Ganz besonderen Dank Herrn Dr. Kindermann für die aufopfernde liebevolle Behandlung, welche er der theuren Entschlafenen während ihrer Krankheit zu Theil werden ließ.

Wilhelm Kämpf

im Namen sämmtlicher Hinterlassenen in Leipzig, Meusdorf u. Nürnberg.

### Angemeldete Fremde.

- Ahrens, Kfm. n. Fr. a. Liebenau, Palmbaum.
- Agrati, Gebr., Kfz. a. Mailand, S. de Bav.
- Athener, Kfm. a. Rotterdam, Stadt Köln.
- Kendt, Fabrikbes. aus Dortmund, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
- Kugelsberg, Agent a. Prag, grüner Baum.
- Alpheus, Kfm. n. Frau a. Hannover, Lebes S. 8.
- Kernheim, Kfm. a. Jesnitz, goldne Sonne.
- Altner, Lehrer a. Wittenfeld, und
- Albrecht, Maschinenb. a. Halle, weißer Schwan.
- Böhmert, Kfm. a. Gera,
- Bühning, Gastw. a. Homburg, und
- Blumenthal, Kfm. a. Godeswig, Palmbaum.
- Böhmer, Kfm. a. Sohland, goldnes Sieb.
- v. Briesen, Fräul., Baroness aus Königsberg, Stadt Dresden.
- Broeder, Kfm. a. Brandenburg, St. Nürnberg
- Borchert, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
- Balton, Rent. a. Lima, Hotel de Prusse.
- Bockwig, Def. a. Kleinfensee, Stadt Frankfurt.
- Bloch, Kfm. a. Magdeburg, Restaur. v. Magdeburger Bahnhof.
- Böthge, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
- Buchhold, Brauer a. Roschwitz, w. Schwan.
- Böhme, Lehrer a. Joh. Georgenstadt, und
- Bendel, Gastw. a. Prag, grüner Baum.
- Birn, Kfm. a. München, Stadt London.
- Bachmeyer, Fabr. a. Berlin, Mittelstr. 13.
- Börsch, Kfm. a. Malawa, Ritterstr. 33.
- Cohn, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
- Gerapier, Kfm. a. Mohilew, Hall. Straße 6.
- Demarin, Kfm. a. Lyon, Stadt Nürnberg.
- Drechsel, Fabr. a. Johndorf, Stadt London.
- Delewie, Kfm. a. Leuwarden, goldner Elephant.
- Dogorowsky, Oberst n. Familie a. Petersburg, Brüsseler Hof.
- Dranziger, Rent n. Sohn a. Orleans, und
- Dolzheimer, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamb.
- Davidsohn, Kfm. a. Jüdnöping, Ritterstr. 34.
- Chemann, Fabr. a. Nürnberg, goldnes Sieb.
- Eisenschmidt, Def. a. Seidewitz, und
- Eichhorn, Kfm. a. Eisenach, Stadt Berlin.
- Eisfeld, Kfm. a. Dessau, Stadt Freiberg.
- Eichmüller, Kfm. a. Steffelsheim, und
- Eichmüller, Kfm. a. Culmbach, St. Hamburg.
- Fleißig, Kfm. a. Floss, Palmbaum.
- Frank, Def. a. Grimmitzschau, Stadt Wien.
- Fremd I, und
- Fremd II, Kfz. a. Ratibor, Ritterstr. 34.
- Föfel, Fabr. a. Pösdorf, Stadt Freiberg.
- Funke, Nadelabr. a. Altenburg, St. Fleisberg 2
- Grabler, Kfm. a. Matamoros, S. de Pologn.
- Goldmann, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Goldmann, Frau Oberförster aus Pöplin, Restauration des Berliner Bahnhof.
- Gaertner, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.
- v. Grün, Präsident a. Greiz, Hotel de Russie.
- Gaudinger, Kfm. a. Prag, Brüsseler Hof.
- Grimm, Fabr. a. Baugen, Stadt Hamburg.
- Gerie, Maschinenb. n. Frau a. Frankfurt a/M., Lebes Hotel garni.
- Guttman, Chemiker a. Alt-Ofen, St. London.
- Geaeler, Def. a. Altenburg, Palmbaum.
- Häppler, Mühlenbes. a. Schafstedt, goldnes Sieb.
- Heise, Chemiker a. Gitsch, Stadt Dresden.
- Herz, Kfm. a. Maguhn, goldnes Sieb.
- Hoyer, Kfm. a. Gera, Hotel de Baviere.
- Jennings, Kfm. a. Grimma, Stadt Wien.
- Heinicke, Hblöfr. a. Braunschweig, S. Stephan.
- Hoogland, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie.
- Hirschfeld, Pferdehldr. a. Edthen, S. Sonne.
- Hassfurther, Kfm. a. Steynitzshau, St. Gotha
- Himbrap, Kaufm. a. Altona, Restauration des Magdeburger Bahnhof.

